

**JAHRESBERICHT
SCHWEIZERISCHER
SCHWIMMVERBAND**

2022



REPRÄSENTIEREN UND PRÄSENT SEIN!



Dr. Ewen Cameron
Co-Präsident



Bartolo Consolo
Co-Präsident

VORWORT

Auch das vergangene Jahr war von Inkonstanten geprägt. Einerseits gab es ständig wechselnde Wettkampfkalender, andererseits grosse politische Verwerfungen, die den gesamten Sport beeinflussten. Dazu kamen die Umstellungen und Mehrarbeiten aufgrund der Covid-19 Pandemie. Ohne den enormen Einsatz unserer angestellten Mitarbeiter wären die Herausforderungen nicht zu bewältigen gewesen und es ist fraglich, ob wir uns ohne sie über das sportlich beste Jahr des Schweizerischen Schwimmverbandes in seiner über 100 jährigen Geschichte mit Medaillen an einer EM im Schwimmen, Diving und Highdiving sowie der JEM und der KB-EM hätten freuen können. Dazu verweise ich auf die

Berichte der Sportdirektoren. Ich gratuliere an dieser Stelle allen Athlet:innen, ihren Trainern:innen und Betreuern:innen ganz herzlich.

AKTIVITÄTEN ZENTRALVORSTAND

Der ZV hielt sechs Sitzungen ab, eine virtuell, eine hybrid und 5 physisch. Zeitnah wurden die wichtigsten Geschäfte und Beschlüsse in den Präsident:inn enbriefen zusammengefasst, weshalb ich nachfolgend nur sehr kurz auf die einzelnen Sitzungen eingehe.

Am 22.01.2022, (virtuell) wurde beschlossen, mit Regula Späni, Späni Media, eine Zusammenarbeit einzugehen, um unsere Kommunikationsarbeit zu professionalisieren.

Am 03.03.2022, (hybrid) dominierte das Thema des Kriegsausbruches in der Ukraine und die Position des Schweizerischen Schwimmverbandes gegenüber der FINA. Es wurden verschiedene Meinungen vertreten, letztlich beschloss der Zentralvorstand, die WM im Falle, dass Sportler:innen aus Russland und Weissrussland zugelassen würden, nicht zu beschicken. Die FINA gab dann aber nach!

Am 30.04.2022, gleich im Anschluss an die Delegiertenversammlung in Ittigen, wurde unsere Position in der Vernehmlassung der neuen Sportförderungsverordnung verabschiedet.

Am 25.06.2022 dominierte die Krise bei Artistic Swimming. Aufgrund der unbefriedigenden Entwicklung und der fehlenden Reaktion von Seiten der Sportdirektion hatten der Präsident und der Generalsekretär im April eine externe Untersuchung in Auftrag gegeben. Kurz vor der Sitzung eskalierte die Situation, das Fernsehen hatte das Thema aufgegriffen, tief recherchiert und verlangte eine Stellungnahme. Die vorläufigen Schlüsse der Untersuchung belegten ein Versagen der Sportartenführung, worauf die Sportdirektoren zurücktraten, um einer Neuausrichtung nicht im Wege zu stehen und um aus der Schusslinie zu gelangen. Ewen Cameron stellte sich danach den Journalisten. Dass wir schon intern eine Analyse in Auftrag gegeben hatten und dass der Präsident hinstand, verhinderte eine weitere Eskalation.

Am 08.09.2022 wurden verschiedene Reglementvorschläge angenommen und in Kraft gesetzt, so zu Anforderungen an Nachwuchsförderstützpunkte, Grundsätze zur Beschickung internationaler Meisterschaften und zur Athlet:innenkommission.

Am 05.11.2022 besprachen wir schwerpunktmässig das sogenannte Revitalisierungsprogramm des Bundes, welches aber kurz darauf vom Bundesamt für Sport bis März 2023 ausgesetzt wurde! Zudem diskutierten wir geplante Änderung der Verbandsfinanzierung.

Am 03.11.2022 durfte der Zentralvorstand zusammen mit dem Personal der Geschäftsstelle eine private Führung in Begleitung des Nationalrats Lorenz Hess durch das Bundeshaus mit anschliessendem Mittagessen geniessen..

INTERNATIONALE AKTIVITÄTEN

International war 2022 ein sehr forderndes Jahr. Am 05.02.2022 trafen sich 49 von 52 Europäische Schwimmverbände physisch in Frankfurt zu einem ausserordentlichen LEN Kongress, an dem die bisherige Führung ab- und eine neue eingesetzt wurde. Ewen Cameron erhielt neu Einsitz ins LEN Bureau, Bartolo Consolo ist als Ehrenpräsident nach wie vor Mitglied. Die neue Führung präsentierte ein ehrgeiziges Reformprogramm, entsprechend viele Sitzungen folgten und vieles lief nicht ganz rund, wie zum Beispiel das Tagesgeschäft. Am 13.05.2022 fand der Jahreskongress der LEN in Cascais, Portugal, statt, an dem die bisher erarbeiteten Dokumente vorgestellt und verabschiedet wurden. Weil Bureaumitglieder nicht gleichzeitig auf dem Podium sitzen und im Plenum stimmen können, vertrat Michael Schallhart die Schweiz.

Am 19.06.2022 fand in Budapest der FINA Kongress statt, an dem Weichen für die Zukunft gestellt wurden und die FINA sich in der Genderfrage und Frage der Inklusion als eine der ersten grossen Sportverbände festlegte. Es wird immer klarer, dass die FINA stärker über die Statuten und Reglemente auf die Nationalen Verbände Einfluss nehmen wird.

Am 22.10.2022 fand in Antalya der Planungskongress der LEN statt, an dem endlich ein Kalender der Wettkämpfe in den Jahren 2023 und 2024 und die Reorganisation der LEN Geschäftsstelle sowie die neu angeheuerten Mitarbeiter präsentiert wurden. Hier vertrat Philippe Walter offiziell die Schweiz.

Am 12.12.2022 nahm Ewen Cameron virtuell am FINA Kongress in Melbourne teil, an dem die neuen Statuten und der neue Name der FINA, World Aquatics, angenommen wurden.

Nach wie vor ist die rechtliche Aufarbeitung der Vorkommnisse bei der LEN nicht abgeschlossen und Bartolo Consolo dadurch immer noch stark belastet.

NATIONALE UND REGIONALE BEZIEHUNGEN

National fand in diesem Jahr wieder ein physisches Sportparlament im Studio 1 der SRG mit anschliessendem Besuch des Super-10 Kampfes statt. Ewen Cameron und Michael Schallhart vertraten den Schwimmverband.

Ausser an der Versammlung der RSI nahmen an den Regionalen Delegiertenversammlungen immer ein ZV Mitglied teil und präsentierte Informationen zu der kommenden Delegiertenversammlung vom 22./23. April in Sursee.

Ein spezielles Highlight war die Eröffnung des Bades in der Vaudoise Arena in Malley, zu der Myrtha Pools geladen hatten. LEN und FINA waren auch vertreten. Das Interesse, in diesem Bad eine Internationale Meisterschaft auszutragen, ist von allen Seiten gross.

Dank der Erfolge der letzten Jahre wird der Schwimmverband national beachtet und die anderen Verbände, wie auch die Medienvertreter, verfolgen unsere Leistungen, was aus den Gesprächen anlässlich der Einladung an die Halbfinals der Unihockey-WM und an die Swiss Sports Awards deutlich hervor ging.

VORSCHAU UND PLÄNE

Die vergangenen Monate haben klar aufgezeigt, dass in der heutigen Zeit ein Sportverband zur Bewältigung der vielen Aufgaben motivierte und marktgerecht entlohnte Mitarbeiter:innen braucht. Regionalverbänden und Vereinen fällt es immer schwerer, Freiwillige zu finden, die Zeit und Wissen unentgeltlich zur Verfügung stellen. Hier muss ein Nationaler Sportverband vermehrt Dienste anbieten, um Vereins- und Regionalvorstände entlasten und den Sport weiter entwickeln zu können.

Dazu muss der Verband das jetzige sportliche Hoch nutzen, um seinen Bekanntheitsgrad nachhaltig zu verbessern. Ein Mittel ist die professionelle Kommunikation, was wir eingeleitet haben. Ein anderes, Internationale Anlässe in den uns zur Verfügung gestellten NASAK Bädern zu veranstalten, um unsere Athlet:innen vor Heimpublikum um Medaillen kämpfen zu sehen.

Der Schweizerische Leichtathletik- und der Unihockeyverband haben es vorgemacht. Ein solches Projekt nützt allen. Diese beiden Verbände haben ihre Medienpräsenz massiv ausbauen können, den Vereinen sind zum Teil so viele Neumitglieder zugeflossen, dass Wartelisten eingeführt werden mussten und sie sind nachhaltig auf internationalem Parkett erfolgreich.

Dafür brauchen wir aber professionelle Unterstützung und die kostet. Daher müssen wir die Verbandsfinanzierung auf eine stabilere Basis stellen, wozu wir die Zustimmung der Vereine benötigen. Lasst es uns anpacken, nach dem Motto „Yes, we can!“

DANK

Wir danken allen Vereins- und Verbandsfunktionär:innen sowie den Athlet:innen, Eltern und Betreuer:innen für ihren Einsatz, um unsere Sportarten nach Covid wieder zu beleben. Ohne diesen Einsatz wären die unglaublichen Resultate unserer Athlet:innen nicht möglich gewesen.

Danken möchten wir auch unseren Partnerorganisationen wie Swiss Olympic, dem Bundesamt für Sport, Jugend und Sport, der Sporthilfe und der Sport-Toto-Gesellschaft, sowie den Sponsoren für ihre wichtige Unterstützung. Ohne diese wäre es dem Verband nicht möglich, seine Mitarbeiter zu bezahlen, seine Arbeit zu verrichten und noch Erfolg zu haben.

Unser Dank gilt auch unseren Kollegen und der Kollegin im Zentralvorstand, den jetzigen und den zurückgetretenen, für ihre Loyalität und ihr Engagement

Zuletzt danken wir den Mitarbeitenden im Sekretariat in Ittigen und in den „Homeoffices“ unter der Leitung des Generalsekretärs Michael Schallhart, der im 6. Jahr allen Stürmen getrotzt und den Betrieb sicher durch das Jahr geführt hat. Ohne Dich, ohne Euch wären diese Erfolge nie möglich gewesen!

KRISENBEWÄLTIGUNG, UNSICHERHEIT, DROHENDE ENERGIEMANGELAGE



Michael Schallhart
Generalsekretär

Wie schon im 2020 und im 2021 war der Beginn des Jahres durch Homeoffice geprägt, was die Koordination der anfallenden Arbeiten nicht erleichterte. Einmal mehr zeigten sich die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sehr flexibel und ermöglichten einen verlässlichen und durchgehenden Betrieb.

Die sehr unsichere Situation der LEN mit dem Präsidentenwechsel am ausserordentlichen Kongress vom 5. Februar 2022 in Frankfurt verunmöglichte eine einigermassen verlässliche Jahresplanung für alle Sportarten. Termine von internationalen Wettkämpfen wurden permanent verschoben und waren meist bis kurz vor dem Anlass nicht bestätigt. Dies forderte insbesondere die Sportarten sehr stark und verlangte auch von den Athlet:innen und Trainer:innen ein Höchstmass an Flexibilität.

Ende Juni eskalierte die ohnehin schon sehr labile Situation im Artistic Swimming vollends. SRF Investigativ konfrontierte den Verband mit Aussagen von verschiedenen Athletinnen zu den Missständen im Artistic Swimming. In verschiedenen Radio- und Fernsehsendungen wurde das Thema aufgegriffen. Dank einer bereits im Frühling in Auftrag gegebenen externen Analyse zur Situation im Artistic Swimming, dem sofortigen Rücktritt der Co-Direktor:in und der professionellen Krisenbetreuung durch die kurz zuvor mandatierte Regula Späni konnte diese für den Verband sehr kritische und gefährliche Situation gemeistert werden. Zugleich war es der Auftakt zu einer vollständigen Neuorganisation der Sportart Artistic Swimming, die das ganze Jahr über enorm viel Ressourcen verschlang und die den Verband auch im 2023 noch stark beschäftigen wird, aber eine grosse Chance für die Entwicklung dieser Sportart in der Schweiz ist.

Anfang September konnte das langersehnte NASAK Bad in Lausanne-Malley seinen Betrieb aufnehmen. Vor allem für Diving und

Schwimmen stellt dieses Bad eine optimale Infrastruktur zur Verfügung.

"DAS WORT KRISE SETZT SICH IM CHINESISCHEN AUS ZWEI SCHRIFTZEICHEN ZUSAMMEN – DAS EINE BEDEUTET GEFAHR UND DAS ANDERE GELEGENHEIT." JOHN FITZGERALD KENNEDY

PERSONELLES

Die ersten neun Monate waren durch verschiedene Vakanz geprägt und die Besetzung der offenen Stellen gestaltete sich als langwierig und schwierig. Umso mehr war der Einsatz der übrigen Mitarbeitenden gefragt und einige mussten geplante Ferien verschieben um den lückenlosen Betrieb des Sekretariats zu gewährleisten.

Anfang August konnte mit Tanja Schären die vakante Stelle bei Swimming besetzt werden.

Im Oktober konnte nach fast einem Jahr auch die Trainee-Stelle erfolgreich mit Livia Oldenburg besetzt werden. Auch für Artistic Swimming konnte mit Michelle Nydegger eine kompetente Person für die Umsetzung der getroffenen Massnahmen und für die Unterstützung im Sekretariat gefunden werden.

Im November schliesslich trat Yannick Leiser die vakante Stelle in der Administration Ausbildung an. Nach über einem Jahr waren damit ausser der Administrationsstelle bei Artistic Swimming wieder alle Stellen besetzt.

Nach fast 10 Jahren beim Schweizerischen Schwimmverband hat

Nina Messerli im Oktober die Organisation verlassen. Nina war zu Beginn im Sekretariat für die Administration Swimming zuständig. Die letzten zwei Jahre arbeitete sie in der Administration Ausbildung und unterstützte auch Artistic Swimming sehr stark. Wir danke Nina Messerli für ihren grossen Einsatz in all den Jahren beim Verband.

Gemäss dem neuen Leistungsvertrag mit dem Bundesamt für Sport werden seit dem 1. Januar 2022 die vier Sportarten einzeln geführt und nicht mehr als Gesamtverband. Entsprechend musste auch jede Sportart einen Ausbildungsverantwortliche:n haben. Während Nadine Bronner-Grandjean ihre Funktion im Schwimmen beibehalten konnte, wurde Artistic Swimming von Daniela Torre, Waterpolo von Adrian Seemüller und Diving von Peter Gildemeister mit einem 20% Pensum geführt. Leider konnte sich dieses System nicht bewähren. Daniela Torre entschied sich während der Krise im Artistic Swimming zum Austritt. Wenig später folgte auch die Trennung von Adrian Seemüller bei Wasserball. Im 2023 sollen diese "Kleinpensen" gebündelt werden.

Schliesslich konnte im November mit Florence Schneider eine Mitarbeiterin für die Administration im Artistic Swimming gefunden werden. Florence wird am 3. Januar 2023 ihre Stelle antreten.

MARKETING, KOMMUNIKATION, SPONSORING

Dank der sportlichen Erfolge konnte die Medienpräsenz des Schweizerischen Schwimmverbandes gegenüber dem Jahr 2021 nochmals gesteigert werden. So übertrugen SRF, RSI und RSR alle Abendwettkämpfe im Schwimmen der Europameisterschaften in Rom live im TV oder per Livestream. Dies, obwohl zur gleichen Zeit auch die Multisport-EM in München stattfand und es mit Sportarten wie Leichtathletik oder Rad grosse Konkurrenz um Fernsehminuten gab. Allgemein kann weiterhin eine stark steigende Anzahl von Medienanfragen und Interesse an unseren Sportarten und Athlet:innen festgestellt werden. Bereits zum zweiten Mal in Folge wurde mit Noè Ponti ein Athlet von Swiss Aquatics zum Sportler des Jahres nominiert und konnte den Verband an den SRF Sports Awards schweizweit repräsentieren. Durch die bereits angesprochene Zusammenarbeit mit Regula Späni konnten wichtige Kontakte in die Medienlandschaft geknüpft und die Medienarbeit nochmals auf ein höheres Level gehievt werden. Auch in den sozialen Medien wurden die Aktivitäten gesteigert.

Geschäftsstelle
Foto: Andrea Rudin



Trotz der globalen wirtschaftlichen Situation, bedingt durch die coronabedingten Lockdowns in China, die nicht einfach war für unseren Ausrüster Arena und sich durch grosse Lieferverzögerungen beziehungsweise -ausfälle zeigte, konnten wir mithilfe des Einsatzes unseres Vertriebspartner CHRIS Sports AG unsere Athlet:innen weitestgehend vollständig ausgerüstet an die Wettkämpfe schicken, was jeweils nicht allen Nationen gelang.

ZUSAMMENARBEIT MIT PARTNERN

Die Zusammenarbeit mit Swiss Olympic, dem Bundesamt für Sport BASPO, der Spitzensportförderung der Schweizer Armee sowie der Sporthilfe war einmal mehr erfreulich. Ich danke diesen Institutionen für die grosse und für uns sehr wichtige Unterstützung und die offene und angenehme Zusammenarbeit. Ebenfalls erfreulich ist die Zusammenarbeit mit der SLRG, dem Verein Sportartenlehrer.ch, dem Schweizerischen Verband für Sport in der Schule (SVSS), der bfu, mit swimsports.ch und vor allem mit dem Verband der Hallen- und Freibäder VHF, mit dem im Hinblick auf eine allfällige Energiemangellage ein wertvoller Austausch und eine koordinierte Lobbyarbeit stattfand. Dank gebührt auch unseren NASAK Bädern in Uster und am Campus Sursee sowie den gelisteten Bädern in Fiesch, St. Moritz und Zürich-Oerlikon. Die ausgezeichnete Infrastruktur konnte von allen vier Sportbereichen sehr gut genutzt werden. Erfreulich gestaltet sich auch die seit Mai 2022 bestehende Kooperation mit PluSport Schweiz. Insbesondere im Bereich Ausbildung konnten eine Vielzahl an gemeinsamen Aktivitäten durchgeführt werden und so Inklusion im Schwimmsport thematisiert werden.

VEREINE

Im Geschäftsjahr konnten die folgenden Vereine aufgenommen werden:

- Kategorie A: Aquatics Club XXI La Côte
Basel Open Water
- Kategorie B: Gruppo Tuffatori Amatoriali

Folgende Namensänderungen wurden vorgenommen:

- Lausanne Aquatique (früher Lausanne Natation)
- Lugano Aquatics (früher Lugano Nuoto Pallanuoto Sincro)

Die Vereine Association des piscines romandes et tessinoises, Schwimmclub Kaiseraugst, Schwimmen für Alle Reinach, Wassersport Arbon-St.Gallen sowie die WASICO GmbH sind per 31.12.2022 aus dem Schweizerischen Schwimmverband ausgetreten.

HOMOLOGATION UND BÄDERBERATUNG

Auch in diesem Jahr durfte der Verband wieder auf die kompetente Unterstützung von Michael Geissbühler zählen. Mit seinem grossen Einsatz und seinem enormen Fachwissen konnten die vielen Fragen rund um das Thema Homologation beantwortet und einige Bäder erfolgreich homologiert werden. Auch bei der Bäderberatung kann der Verband dank Michael Geissbühler einen ausgezeichneten Service bieten.

DANK

Ich danke dem Zentralvorstand, den Sportdirektionen, den Kommissionen und vor allem den Co-Präsidenten Ewen Cameron und Bartolo Consolo für das Vertrauen und die tolle Zusammenarbeit. Dank gebührt aber auch allen Freiwilligen in den Vereinen, die wiederum mit viel Einsatz die Aquatische Sportfamilie unterstützt haben.

Ein spezielles Dankeschön gebührt den Mitarbeitenden auf dem Sekretariat, die mit viel Motivation, Flexibilität und überdurchschnittlichem Einsatz die täglichen, nicht immer einfachen Herausforderungen souverän meisterten und zeigten, dass ihnen die Arbeit Freude bereitet. Ein tolles Team, das auch im 2023 bereit sein wird, die vielfältigen Herausforderungen anzunehmen und die Vereine und aquatischen Sportarten in ihrer Weiterentwicklung zu unterstützen. Ohne die starke Leistung des ganzen Teams niemals möglich gewesen. Ich bin sehr stolz, dieses Team zur Seite zu haben und mit ihm arbeiten zu dürfen.

FÖRDERUNG DES NATIONALEN SPORTS AB 2023

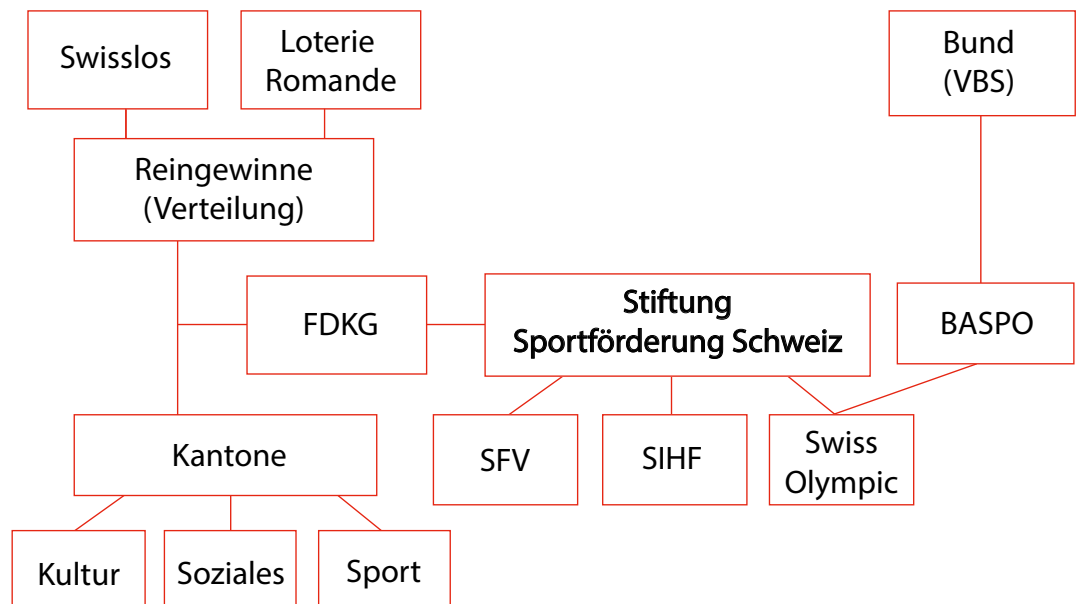
Die Stiftung Sportförderung Schweiz kann von 2023 – 2026 jährlich 60 Mio. Franken als Basisbeitrag für den nationalen Sport und bis zu 15 Mio. für spezielle Förderbereiche einsetzen. Bisher erfolgte die Gewährung der Beiträge an den nationalen Sport auf Beschlüsse der Sport Toto Gesellschaft (STG), in Absprache mit der Loterie Romande und Swisslos.

Das Geldspielgesetz hatte zur Folge, dass die Kantone ihre kantonalen Gesetzgebungen und die Interkantonale Vereinbarung über die Aufsicht sowie die Bewilligung und Ertragsverwendung anpassen mussten. Im neuen gesamtschweizerischen Geldspielkonkordat (GSK), das am 1. Januar 2021 in Kraft getreten ist, sind alle 26 Kantone vertreten. Damit wird eine klare rechtliche Entflechtung der gemeinsamen Trägerschaft (Politik) und der operativen Aufgabenerfüllung erreicht.

Mit der Fachdirektorenkonferenz Geldspiele (FDKG) verfügen die Kantone nun über ein Organ, das ihre gemeinsamen Interessen repräsentiert. Zukünftig entscheidet die FDKG über Mittel und Schwerpunkte für den nationalen Sport. Um eine gewisse Unabhängigkeit der Mittelverteilstanz von der Politik zu schaffen, wurde für die Mittelverteilung die rechtlich selbstständige «Stiftung Sportförderung Schweiz (SFS)» geschaffen. Mehr Informationen unter www.fses.ch.

Finanzierung des nationalen Sports ab 2023
 (Swiss Olympic, 2023)

Finanzierung des nationalen Sports



MITARBEITER DER GESCHÄFTSSTELLE

PER 31.12.2022

Michael Schallhart,
Generalsekretär, 100%

Jonas Kissling,
Stv. Generalsekretär & Administration Swimming, 100%

Tanja Moos,
Leiterin Marketing & Kommunikation, 100%

Samuel Eastus,
Leiter Personal & Finanzen, 100%

Nadine Bronner-Grandjean,
Co-Leitung Ausbildung, 60%

Vincent Aebischer,
Co-Leitung Ausbildung, 50%

Fabienne Kunz,
Mitarbeiterin Aus- & Weiterbildung/Lernmedien/Marketing, 100%

Yannik Leiser,
Mitarbeiter Aus- & Weiterbildung/Kommunikation, 100% (ab 01.
November 2022)

Sven Pfeuti,
Mitarbeiter Aus- & Weiterbildung/Learn to Swim, 100%

Nina Messerli,
Mitarbeiterin Aus- & Weiterbildung/Kommunikation, 100% (bis 31.
Oktober 2022)

Tanja Schären,
Administration Swimming, 100% (ab 01. August 2022)

Markus Buck,
Chef Leistungssport Swimming, 100%

David Burkhardt,
Chef Nachwuchs Swimming, 100%

Michelle Nydegger,
Leiterin Projekte & Administration Artistic Swimming, 60% (ab 01.
Oktober 2022)

Mania Lakomy,
Chefin Leistungssport & Nachwuchs Artistic Swimming, 100%

Lena Schneuwly,
Leiterin Administration Diving, 70%

Peter Gildemeister,
Chef Leistungssport & Nachwuchs Diving, 80%

Andrea Rudin,
Leiterin Administration Water Polo, 80%

Thomy Gross,
Chef Leistungssport & Nachwuchs Water Polo, 90%

Livia Oldenburg,
Praktikantin Sportadministration, 100% (ab 01. Oktober 2022)

Total Personaleinheiten: 16.9 Vollzeitstellen (FTE)

MUTATIONEN VEREINE UND
SCHWIMMSCHULEN 2022

NEUEINTRITTE

Aquatics Club XXI La Côte (Kategorie A, Schwimmen/Wasserball/
Schwimmschule)

Basel Open Water (Kategorie A, Schwimmen)

Gruppo Tuffatori Amatoriali (Kategorie B, Wasserspringen)

NAMENSÄNDERUNGEN

Lausanne Aquatique (früher Lausanne Natation)

Lugano Aquatics (früher Lugano Nuoto Pallanuoto Sincro)

AUSRITTE:

Association des piscines romandes et tessinoises

Schwimmclub Kaiseraugst

Schwimmen für Alle Reinach

WASICO GmbH

Wassersport Arbon-St.Gallen

MITGLIEDER IM SCHWEIZERISCHEN
SCHWIMMVERBAND PER 31.12.2022

188 Vereine, Schwimmschulen und Verbände

VERSTORBEN

Daniel Pansier (1947-2022)

Peter Frey (1951-2022)





POWERSKIN
**CARBON
GLIDE**

**FEEL
THE
GLIDE.**

Two brand new fabrics combined to deliver
an unbelievable feeling of speed in the water.

NOË PONTI



Ebenso wichtig wie Siege: Zukunftsplanung

**Bring deinen Sportverein
unternehmerisch weiter.
Mit dem E-Learning-Lehrgang
«Club Management».**



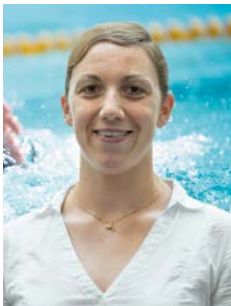
WEITER IM RHYTHMUS

JAHRESBERICHT 2022
DER AUSBILDUNG



NEUE MÖGLICHKEITEN AUSBAUEN UND IN GEWOHNTE FAHRWASSER ZURÜCKKEHREN

DAS JAHR 2022 WAR EIN JAHR, IN WELCHEM WIR IN GEWOHNTE, ETABLIERTE, ERFOLGREICHE STRUKTUREN RUND UM DIE AUS- UND WEITERBILDUNG ZURÜCKKEHRTEN. DER PERSÖNLICHE AUSTAUSCH, DIE DIREKTE INTERAKTION UND SCHÖNE EMOTIONEN STANDEN IM FOKUS. NEBEN DER ETABLIERUNG VON VIER J+S-SPORTARTEN (VORHER ALLE UNTER SCHWIMMSPORT INKL. RETTUNGSSCHWIMMEN) UND DER INITIALZÜNDUNG DER NEUEN LEHRMITTEL VON J+S, WUCHS DAS LEARN TO SWIM PROGRAMM WEITER UND VERBREITET STETS VIEL SPASS UND KOMPETENZ.



Nadine Bronner-Grandjean
Co-Leiterin Ausbildung

Nach zwei eher schwierigen Jahren, indem viel Flexibilität von allen gefordert wurde, konnten wir 2022 wieder in das gewohnte und ruhigere Fahrwasser zurückkehren. Zudem dürfen wir uns stets weiterentwickeln.

WIEDER MEHR KURSE VOR ORT MÖGLICH

Swiss Aquatics konnte im Jahr 2022 rund 72 Kurse mit 1094 Teilnehmenden sowie 157 Expert:innen einsetzen durchführen. Rund 20 Kurse mussten leider abgesagt werden. Auch Anlässe wie der jährliche Kursexpert:innenanlass mussten 2022 leider wie bereits die vorderen beiden Jahre wegen den Covid-Sicherheitsmassnahmen abgesagt werden.

2022 konnten rund 261 neue Swiss Aquatics und/oder J+S-Auszeichnungen erlangt werden (Zahlen inkl. Äquivalenzen ausländischer Trainer:innen/Leiter:innen): 57 Kids Coaches, 22 Trainer:in B, 11 Trainer:in A, 9 Trainer:in Bronze, 7 J+S Schwimmleiter:in B, 13 J+S Schwimmleiter:in A, 5

Swiss Aquatics Schwimmsportlehrer:in A, 5 J+S-Expert:in Schwimmsport, 10 BTL/Trainer:in Silber, 3 DTL/Trainer:in Gold und 4 Schwimmsportlehrer:in mit eidg. Fachausweis.

Allen erfolgreichen Absolvent:innen gratulieren wir an dieser Stelle herzlich!

LEARN TO SWIM

Auch im Bereich Learn to swim (LTS) fand man wieder zu gewohnten Gewässern zurück. Das System konnte weitergeführt werden, neue Schwimmschulen fanden den Weg zum System, ja sogar zur Qualitätslizenz. Es konnten wiederum viele Kids Coaches ausgebildet werden, 57 an der Zahl, welche nun mit viel Motivation den Kindern Spass und Wasserkompetenz vermitteln. Weitere 36 Personen sind im Prozess der Ausbildung. Drei neue Schwimmschulen erlangten die Qualitätslizenz. Insgesamt 16 weitere Schwimmschulen kamen in den Prozess der Wiederlizenzierung, wovon die meisten vor Jahresfrist schon abgeschlossen sind. Aktuell gibt es nun 26 Qualitätsschulen. Einige weitere Schwimmschulen sind im Prozess einer Neulizenzierung. Das LTS hat im vergangenen Jahr weiterhin an Bekanntheit bzw. Beliebtheit erlangt und wir freuen uns auf jede zukünftige Kontaktaufnahme.



Vincent Aebischer
Co-Leiter Ausbildung

BEWÄHRTE ZUSAMMENARBEIT

Wir bedanken uns herzlich bei JES (Jugend und Erwachsenensport) für die tolle Partnerschaft und das Mehr an Unterstützung, das wir seit diesem Jahr erhalten. Ausserdem sagen wir Merci den Schwimmsportausbildungsverbänden, den Vereinen, Partnerschwimmschulen als auch der Trainerbildung Schweiz, sportartenlehrer.ch, PluSport, dem Schweizerischen Verband für Sport in der Schule (SVSS), der Allianz Gesundheits-sport und Andres Trautmann sowie Sarina Schenk (Abteilung Ethik Swiss Olympic).

WERTVOLLE ARBEIT DER KERNEXPERT:INNEN UND KURSEXPART:INNEN

Ein grosses Dankeschön möchten wir vom Swiss Aquatics Education Team den Kernexpert:innen der Schwimmleiter- und Trainerausbildung von Swiss Aquatics und den Kernexpert:innen der J+S-Manuals Schwimmen, Wasserball und Wasserspringen aussprechen. Ohne euren Zusatzeinsatz für Swiss Aquatics Education wäre die Ausbildung heute nicht da, wo sie ist. Wir sind euch dankbar, dass ihr für uns im Einsatz seid und uns helft, dass wir die Ausbildung laufend optimieren können.

"DER PERSÖNLICHE AUSTAUSCH, DIE DIREKTE INTERAKTION UND SCHÖNE EMOTIONEN STANDEN IM FOKUS."

Verabschiedung Nina Messerli im Rahmen des Leistungssportseminars Schwimmen



Grazie auch an die Kursexpert:innen für eure Treue und euren unermüdlichen Einsatz als Kursleiter:innen. Ihr helft uns, jährlich unser Ausbildungsprogramm zu bewältigen und zu verbessern.

Ein Merci geht auch an die Kursteilnehmenden für ihr Vertrauen gegenüber Swiss Aquatics.

Wir freuen uns, wenn wir auch in Zukunft auf die Unterstützung von euch allen zählen dürfen.

SCHWUNGVOLLES AUSBILDUNGSTEAM AUF DER GESCHÄFTSSTELLE

Nadine Bronner-Grandjean und Vincent Aebischer blicken gemeinsam auf ein gelungenes erstes Jahr als Co-Leitung Ausbildung zurück. Fachlich hat Nadine Bronner-Grandjean weiterhin die Hauptverantwortung für den Bereich Aus- und Weiterbildung und Vincent Aebischer für den Bereich Breitensport und Learn to swim. Besonders stolz sind wir auf unser kleines Ausbildungsteam und die gewinnbringende Zusammenarbeit, welche wir mit euch Fabienne, Sven, Yannick und Peter pflegen können. Es ist motivierend, mit euch zusammenzuarbeiten und mit euch neue Wege einzuschlagen und Verbesserungsvorschläge zu kreieren. Zudem ist es bereichernd, wie ihr den Verband und die Aus- und Weiterbildung im Bereich Leiten und Coachen als auch das Learn to swim Programm aktiv mitgestaltet und vorantreibt. Wir freuen uns, weiterhin mit euch zusammenzuarbeiten und als Team mit euch zu wachsen.

Ein Merci geht an unsere ehemalige und langjährige Mitarbeiterin Nina Messerli, welche uns nach 9.5 Jahren verlassen hat. Sie war stets mit grossem Engagement für die Ausbildung und Swimming im Einsatz.

Auch Adrian Seemüller (Wasserball) und Daniela Torre (Artistic Swimming) möchten wir für ihren Einsatz als J+S-Ausbildungsverantwortliche danken.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Folgende Schwimmschulen erhielten 2022 die Swiss Aquatics Quality Licence:

Genève Natation 1885, Renens Natation, Limmat-Nixen Zürich

Herzliche Gratulation zur bestandenen Berufsprüfung: Petra Abderhalden, Fabienne Marthy, Alexis Manaigo, Annette von Mandach gratulieren wir zum oder zur Schwimmsportlehrer:in mit eidg. Fachausweis.

Sandra Liesch (Schwimmen) und Viviane Ladouceur (Artistic Swimming) haben im 2022 die Berufsprüfung resp. Diplomprüfung erfolgreich bestanden und werden in ihrer Sportart mit der Swiss Aquatics Trainerin Silber resp. Swiss Aquatics Trainerin Gold ausgezeichnet.

BILANZ 2022

Durchgeführte Kurse und Seminare	72
Anwesende Teilnehmende	1094
Eingesetzte Experten	157

KENNZAHLEN PER 31.12.2022

Schwimmschulen mit Qualitätslizenz	23
---------------------------------------	----

Aqualetics (Sundrbi GmbH)	Schwimmclub St. Gallen 1909
d2swim GmbH	Schwimmschule CAMPUS Sursee
Eagleye Academy	Schwimmschule des Schwimmklubs Bern
Ecole de Natation de Genève	Schwimmschule des Schwimmclubs Flipper Gossau
Genève Natation 1885	Schwimmschule Egelsee
Lancy-Natation	Schwimmschule Frick
Limmat-Nixen Zürich	Schwimmschule Sitterefisch
Moby Dick School	Schwimmschule St. Gallen-Wittenbach
Natation sportive Genève	Schwimmschule des Schwimmclubs Uster-Wallisellen
Nuoto Sport Locarno	Schwimmschule Züri-Oberland
Red-Fish Neuchâtel	Schwimmsportschule des Schwimmclubs Liestal
Renens Natation	Schwimmsportschule SC-Winterthur
Schwimmclub Meilen	Turrita Nuoto

ZUSAMMENSETZUNG ABTEILUNG

AUSBILDUNG PER 31.12.2022

Nadine Bronner-Grandjean, Co-Leitung Ausbildung, Ausbildungsverantwortliche Schwimmen 60%

Vincent Aebischer, Co-Leitung Ausbildung, 50%

Fabienne Kunz, Mitarbeiterin Aus- & Weiterbildung / Lernmedien & Marketing, 100%

Sven Pfeuti, Mitarbeiter Aus- & Weiterbildung / Learn to Swim, 100%

Yannik Leiser, Mitarbeiter Aus- & Weiterbildung, 100% (ab 01. November 2022)

Nina Messerli, Mitarbeiterin Aus- & Weiterbildung / Kommunikation, 100% (bis 31. Oktober 2022)



Gesund bleiben und sparen

Entscheiden Sie sich für eine Kranken-Zusatzversicherung bei der AXA – und wir finden für Sie jedes Jahr den günstigsten Grundversicherer. [AXA.ch/gesundheits](https://www.axa.ch/gesundheits)

AXA
Generalagentur Franziska Gruber
Laupenstrasse 19, 3001 Bern
Telefon 031 380 31 00
bern.zentrum@axa.ch
[AXA.ch/bernzentrum](https://www.axa.ch/bernzentrum)



AXA bezahlt **bis zu CHF 300.–** pro Jahr an Schwimmkurse von aQuality und Swissaquatics und **bis zu CHF 150.–** für ein Schwimmabo.

SCHWEIZER SCHWIMMER ERREICHEN WELTKLASSE

JAHRESBERICHT 2022
DER SPARTE SWIMMING



2022 – DIE KUNST KONSTANTEN ERFOLGS!

DAS JAHR 2022 WAR, NACH 2 PANDEMIEJAHREN, GEKENNZEICHNET DURCH EINE STETE ENTWICKLUNG ZURÜCK ZUR «NORMALITÄT». SUKZESSIVE NAHMEN DIE SCHUTZMASSNAHMEN UND RESTRIKTIONEN SOWOHL IM TRAINING ALS AUCH AN DEN WETTKÄMPFEN AB. PARALLEL NAHM DIE INTERNATIONALE UND NATIONALE LEISTUNGSENTWICKLUNG WIEDER MEHR UND MEHR FAHRT AUF.



Philippe Walter
Sportdirektor

ELITE

Zum Jahresbeginn wurde die in Fukuoka (JPN) angesetzte FINA WM sowie die FISU WUG in Chengdu (CHN), COVID bedingt ins 2023 verschoben. Anschliessend wurde kurzerhand eine zusätzliche WM in Budapest (HUN) angesetzt. Mangels seriöser Vorbereitungszeit wurde diese mit einem kleinen Team und aus dem Trainingsprozess

heraus bestritten. sieben Athleten:innen erzielten bei 15 Starts, 3 Schweizer Rekorde, drei Finals wobei ein starker 4. Rang durch Noè Ponti über 200m Schmetterling erreicht wurde sowie eine Bestzeitenquote von 67%.

Den Studentenathleten:innen wurde auf Kosten von Swiss Aquatics Swimming ein Alternativwettkampf in Barcelona (ESP) ermöglicht.

Planmässig Seitens LEN und auch Seitens Swiss Aquatics Swimming verlief hingegen die EM in Rom (ITA). 15 Athleten:innen absolvierten 33 Einzel- und drei Staffelstarts, nach welchen eine Europameisterin mit Lisa Mamié über 200m Brust, ein Doppel-Vizeeuropameister mit Antonio Djakovic über 200m und 400m Freistil sowie ein Vizeeuropameister mit Noè Ponti über 100m Schmetterling verbucht werden konnten. Darüber hinaus gab es fünf Schweizer Rekorde, zwölf Finals und ganze vier 4. Rän-

ge, bei einer Bestzeitenquote von 31%.

Anpassungen gab es noch einmal Seitens FINA, als Ukraine-Krise bedingt die KBWM, von Kazan (RUS) nach Melbourne (AUS) verlegt wurde. Dies bedeutete einen massiv höheren finanziellen Aufwand und zwang uns, lediglich ein kleines, qualitativ hochwertiges Team zu entsenden. Vier Athleten:innen bestritten zehn Starts. Noè Ponti errang Silber über 50m sowie Bronze über 200m Schmetterling. Des Weiteren wurden sieben Schweizerrekorde, vier Finals mit einem 4. und einem 5. Rang erzielt.

NACHWUCHS

Im Jahr 2022 setzten insbesondere die Damen mit zwei internationalen Medaillen Ausrufezeichen. Allgemein gab es gute Resultate zu den Höhepunkten und eine grosse Breite im Team. An den Multination der Junior:innen (Kranj, SLO) sowie der Youth (Limasol, CYP) konnten zahlreiche Medaillen (3xGold, 3xSilber, 4xBronze) sowie einige letzte Limiten für JEM/EYOF erzielt werden.

18 Athlet:innen (9 Damen, 9 Herren) konnten für die JEM in Otopeni (ROU) selektioniert werden. Julia Ullmann holte Bronze über 100m Schmetterling – die erste Damenmedaille seit 1997 an einer JEM. Weiter resultierten vier Finals (Julia Ullmann, Angelina Patt sowie die 4x100 Lagenstaffel der Damen), elf Halbfinals, drei Jahrgangsbesterzeiten und 41% Bestzeiten.

Das EYOF in Banska Bystrica (SVK) wurde mit zehn Athlet:innen (5 Damen, 5 Herren) besetzt. Mit Havana Cueto Cabrera's Bronzemedaille über 100m Brust wurde die erste EYOF Medaille für die Schweiz bei den Damen Tatsache. Dazu resultierten gesamthaft zwei Finals, 13 Halbfinals (Top-16) und 39% Bestzeiten!

OPEN WATER

Das Jahr im Open Water war ein Jahr der schwierigen Bedingungen – angefangen mit einer JEM im «wilden» Setubal (POR), über eine EM mit Abbrüchen und Verschiebungen in Ostia (ITA), bis hin zur SM in Genf, welche ebenfalls durch die Natur ausgebremst wurde. Erfreulicherweise haben unsere Athleten:innen und Trainer:innen genügend Flexibilität und konnten erneut erfreuliche Ergebnisse erringen. So zum Beispiel ein starker 18. Rang über 10km an der EM durch Christian Schreiber, oder auch der 10. Rang über 7.5km an der JEM durch Emma Fredersdorf.

"DIE VORAUSSETZUNGEN FÜR ERFOLG IM SCHWIMMSPORT SIND GEEIGNETE ATHLET:INNEN, FÄHIGE TRAINER:INNEN SOWIE GUTE INFRASTRUKTUR. FÜR WIEDERHOLT KONSTANTEN ERFOLG, AUF HÖCHSTEM NIVEAU, DURCH VERSCHIEDENE ATHLETE:INNEN, AUS VERSCHIEDENEN ZENTREN, BRAUCHT ES JEDOCH MEHR – EINE VERBANDSWEITE LEISTUNGS- UND FÖRDERKULTUR, AUF DIE WIR STOLZ SEIN DÜRFEN, DIE WIR ABER AUCH WEITER PFLEGEN UND ENTWICKELN MÜSSEN!"



Antonio Djakovic,
Europameisterschaft Rom (ITA)
Foto: Patrick B. Kraemer

MASTERS

Nach den beiden durchgezogenen Lockdown-Jahren, konnten sich im August, die Masters wieder International an der Masters EM in Rom mit anderen gleichgesinnten messen. Mit 6 Goldmedaillen kürte sich Kurt Frei (SV Basel) regelrecht zum Goldfisch. Mit der Masters SM in Brugg und der Swiss Open in Sursee, konnten die Masters mit zwei sportlichen Events das Jahr beenden. Nach jahrelanger Arbeit für die Masters Bewegung tritt Marc Bouquet auf die DV/SV 2023 zurück. Swiss Aquatics dankt Marc für seinen Einsatz und wird versuchen die Position neu zu besetzen.

RICHTER:INNEN

Dank einer weniger belastenden COVID Situation konnte der Ausbildungs- und Einsatzbetrieb wieder fast auf Normal gesteigert werden. Allerdings sind wir mit den Weiterbildungskursen noch im Rückstand. Vor allem unsere vielen Poolrichter:innen müssen wir wieder updaten, so dass die Brevets verlängert werden können. Dank zusätzlicher Mittel konnten an den nationalen Meisterschaften zusätzliche Richter:innen nominiert werden, um deren praktischen Einsätze zu fördern - vielen Dank hierfür!

Mit grösserem Aufwand konnten wir im Herbst erfolgreich ein FINA Open Water Certification Seminar in Zürich durchführen. Während zwei Tagen haben 29 Teilnehmer:innen aus zwölf Nationen - darunter acht Teilnehmer:innen von Swiss Aquatics - hart gearbeitet und schliesslich die anspruchsvolle Prüfung bestanden.

An allen grossen nationalen Meisterschaften fand die Mannschaftsführersitzung online statt, was gut aufgenommen wurde. Für die Richter:innen Pool Ausbildung konnte ein Powerpoint-Template in deutsch/französisch/italienisch erarbeitet werden, der Zugriff erfolgt via Fairgate.

Ende Jahr wurden anlässlich des FINA Technical Congresses auch Regeländerungen beschlossen. Die Umsetzung in die Reglemente, vor allem 7.3.1, erfolgt Anfang des Jahres 2023.

FINANZEN

Im Jahr 2022 haben sich glücklicherweise die Lizenz- und Meldegelderträge wieder annähernd normalisiert.

Die Mehrausgaben für Massnahmen, bedingt durch die stark angestiegene allgemeine Teuerung, wurden durch Mittel kompensiert, welche aus der Verschiebung zweier grosser Meisterschaften resultierten.

PROJEKTE

Das bei der FINA beantragte Swiss Aquatics Swimming Höhentrainingsprojekt wurde erfolgreich durchgeführt.

Zur weiteren Optimierung der sportmedizinischen Betreuung, wurde 2022 zusammen mit unserem Partner «3PO» ein online Meldetool für Krankheits- und Verletzungsfälle installiert.

Aus der von Swiss Olympic gesprochenen zusätzlichen Förderung für den Bereich Sportwissenschaft, ist ein Projekt zur Schaffung eines online Athleten Management Systems entstanden, welches 2023 implementiert und dann sukzessive weiterentwickelt werden soll.

HERAUSFORDERUNGEN

Mit der offiziellen Beendigung der Pandemiesituation im Jahr 2022, gibt es keine weiteren zusätzlichen öffentlichen Hilfsmittel. Investitionen in Projekte zur Revitalisierung, Modernisierung und Weiterentwicklung des Verbandes müssen aus Eigenmitteln getätigt werden. Parallel müssten jetzt Rücklagen, als Sicherheit für kommende Krisen wieder aufgebaut werden können. Für all dies ist unser Eigenmittelanteil der Finanzierung zu gering und bedarf eines Ausbaus.

Rückblickend wird zudem deutlich, dass die Konzeptarbeit nicht nur durch die Pandemiesituation ausgebremst wurde - der Verband muss strukturell weiterentwickelt werden, um den stetig wachsenden Aufgaben gerecht werden zu können.

AUSBLICK

Die Eliteathleten:innen werden einerseits die FINA WM in Fukuoka (JPN), vom 23. bis 30.07.2023 als Höhepunkt anstreben und andererseits, die LEN KBEM in Otopeni (ROU), vom 05. bis 10.12. Dazwischen liegen für die Hochschulathleten:innen, die WUG in Chengdu (CHN), vom 28.07. bis 08.08.

Die Junior:innen streben an die JEM in Belgrad (SRB) vom 04. bis 09.07. und die Youth-Athlet:innen werden das EYOF in Maribor (SLO) vom 23. bis 30.07. als Höhepunkt bestreiten.

Die erfolgreichsten Athlet:innen 2022:

- Lisa Mamié : EM-Gold 200 BR
- Antonio Djakovic: EM-Silber 200 & 400 FR
- Noè Ponti: EM-Silber 100 BU, Kurzbahn WM-Silber 50 BU & -Bronze 200 BU
- Julia Ullmann: JEM-Bronze 100 BU
- Havana Cueto Cabrera: EYOF-Bronze 100 BR

SCHWEIZER REKORDE 2022

50 M BAHN

HERREN

						
Freistil	200m	Djakovic, Antonio, 2002	Schwimmclub Uster-Wallisellen	1:45.32	14.08.22	Rome (ITA)
Freistil	400m	Djakovic, Antonio, 2002	Schwimmclub Uster-Wallisellen	3:47.23	17.08.22	Rome (ITA)
Freistil	1500m	Djakovic, Antonio, 2002	Schwimmclub Uster-Wallisellen	15:30.65	29.05.22	Zagreb (CRO)
Rücken	100m	Mityukov, Roman, 2000	Genève Natation 1885	0:53.77	16.08.22	Rome (ITA)
Rücken	100m	Mityukov, Roman, 2000	Genève Natation 1885	0:53.55	17.08.22	Rome (ITA)
Rücken	200m	Mityukov, Roman, 2000	Genève Natation 1885	1:56.22	12.08.22	Rome (ITA)
Schmetterling	50m	Ponti, Noè, 2001	Nuoto Sport Locarno	0:23.04	18.06.22	Budapest (HUN)
Schmetterling	200m	Ponti, Noè, 2001	Nuoto Sport Locarno	1:54.75	20.06.22	Budapest (HUN)
Schmetterling	200m	Ponti, Noè, 2001	Nuoto Sport Locarno	1:54.20	20.06.22	Budapest (HUN)
Freistil	4x100m (Verein)	Mityukov R., Liess N., Desplanches J, Lobanovskij M..	Genève Natation 1885	3:18.65	15.07.22	Sursee
Brust	4x50m (Verein)	McAvoy S., Majorino R., Arnold J., Consani E.	Limmat Sharks Zürich	2:09.68	05.02.22	Zürich
Schmetterling	4x50m (Verein)	McAvoy S., Reichenstein A, Consani E., Majorino R.	Limmat Sharks Zürich	1:50.82	05.02.22	Zürich

DAMEN








Schmetterling	4x50m (Verein)	Taylor G., Mueller S., Sigrist M, Staubli C.	Schwimmverein Baar	2:03.64	05.02.22	Zürich
---------------	-------------------	--	--------------------	---------	----------	--------

MIXED

Lagen	4x100m (Verein)	Kost N., Desplanches J., Touretski S., Mityukov R.	Genève Natation 1885	3:52.77	25.03.22	Uster
-------	--------------------	---	----------------------	---------	----------	-------

25 M BAHN

HERREN

						
Freistil	100m	Mityukov, Roman, 2000	Genève Natation 1885	0:47.39	02.04.22	Sursee
Freistil	1500m	Djakovic, Antonio, 2002	Schwimmclub Uster-Wallisellen	14:59.81	02.04.22	Sursee
Rücken	50m	Bollin, Thierry, 2000	Genève Natation 1885	0:23.55	18.11.22	Sion
Rücken	50m	Bollin, Thierry, 2000	Genève Natation 1885	0:23.48	15.12.22	Melbourne (AUS)
Rücken	100m	Bollin, Thierry, 2000	Genève Natation 1885	0:50.10	13.12.22	Melbourne (AUS)
Rücken	200m	Mityukov, Roman, 2000	Genève Natation 1885	1:52.74	20.11.22	Sion
Schmetterling	50m	Ponti, Noè, 2001	Nuoto Sport Locarno	0:22.01	13.12.22	Melbourne (AUS)
Schmetterling	50m	Ponti, Noè, 2001	Nuoto Sport Locarno	0:21.96	14.12.22	Melbourne (AUS)
Schmetterling	100m	Ponti, Noè, 2001	Nuoto Sport Locarno	0:49.38	21.10.22	Berlin (GER)
Schmetterling	100m	Ponti, Noè, 2001	Nuoto Sport Locarno	0:48.81	17.12.22	Melbourne (AUS)
Schmetterling	200m	Ponti, Noè, 2001	Nuoto Sport Locarno	1:49.42	15.12.22	Melbourne (AUS)

DAMEN

Brust	200m	Mamiè, Lisa, 1998	Limmat Sharks Zürich	2:20.45	16.12.22	Melbourne (AUS)
-------	------	-------------------	----------------------	---------	----------	-----------------

BILANZ GROSSANLÄSSE 2022

	①	②	③	RANG 4-8	RANG 9-12
FINA Weltmeisterschaften Budapest (HUN)				④ ⑦ ⑧	⑨ ⑩ ⑩ ⑪ ⑪
LEN Europameisterschaften Rom (ITA)	Lisa Mamie 200BR	Antonio Djakovic 200 FR Antonio Djakovic 400 FR Noè Ponti 100 BU		④ ④ ④ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧	⑨ ⑨ ⑩ ⑩ ⑫
FINAKurzbahn Weltmeisterschaften Melbourne (AUS)		Noè Ponti 50 BU	Noè Ponti 200 BU	④ ⑤	⑨ ⑩ ⑩
LEN Junioren Europameisterschaften Otopeni (ROU)			Julia Ullmann 100BU	⑦ ⑦ ⑧	⑪ ⑫ ⑫
European Youth Olympic Festival Banska Bystrica (SVK)			Havana Cueto Cabrera 100 BR	⑦ ⑦	⑪ ⑪ ⑫ ⑫ ⑫
LEN Europameisterschaften Masters Rom (ITA)	8x	3x	15x		

KENNZAHLEN

Lizenzen Schwimmen

4854

	Athleten	Athletinnen
Olympiakader	8	3
Nationalkader Elite	11	7
Nationalkader Junioren	7	8
Nationalkader Jugend	6	6
Nationalkader Open Water Elite	1	1
Nationalkader Open Water Junioren	4	4
Nationalkader Open Water Jugend	0	0
Armee-Kader	7	0
NLZ-Kader:	1	0

SPORTDIREKTION SCHWIMMEN PER 31.12.2022

Philippe Walter, Sportdirektor

Markus Buck, Chef Leistungssport

David Burkhardt, Chef Nachwuchs

Tobias Gross, Vertreter SCAS (Swimming Coaches Association Switzerland)

Rolf Ingold, Chef Wettkampfbetrieb

Andreas Tschanz, Chef Richterbildung

Stefano Maggioni, Vertreter RSI

Tom Gartmann, Vertreter RZO

Bruno Schwegler, Vertreter RZW

Peter Takacs, Vertreter ROS

Alexis Manaigo, Vertreter RSR

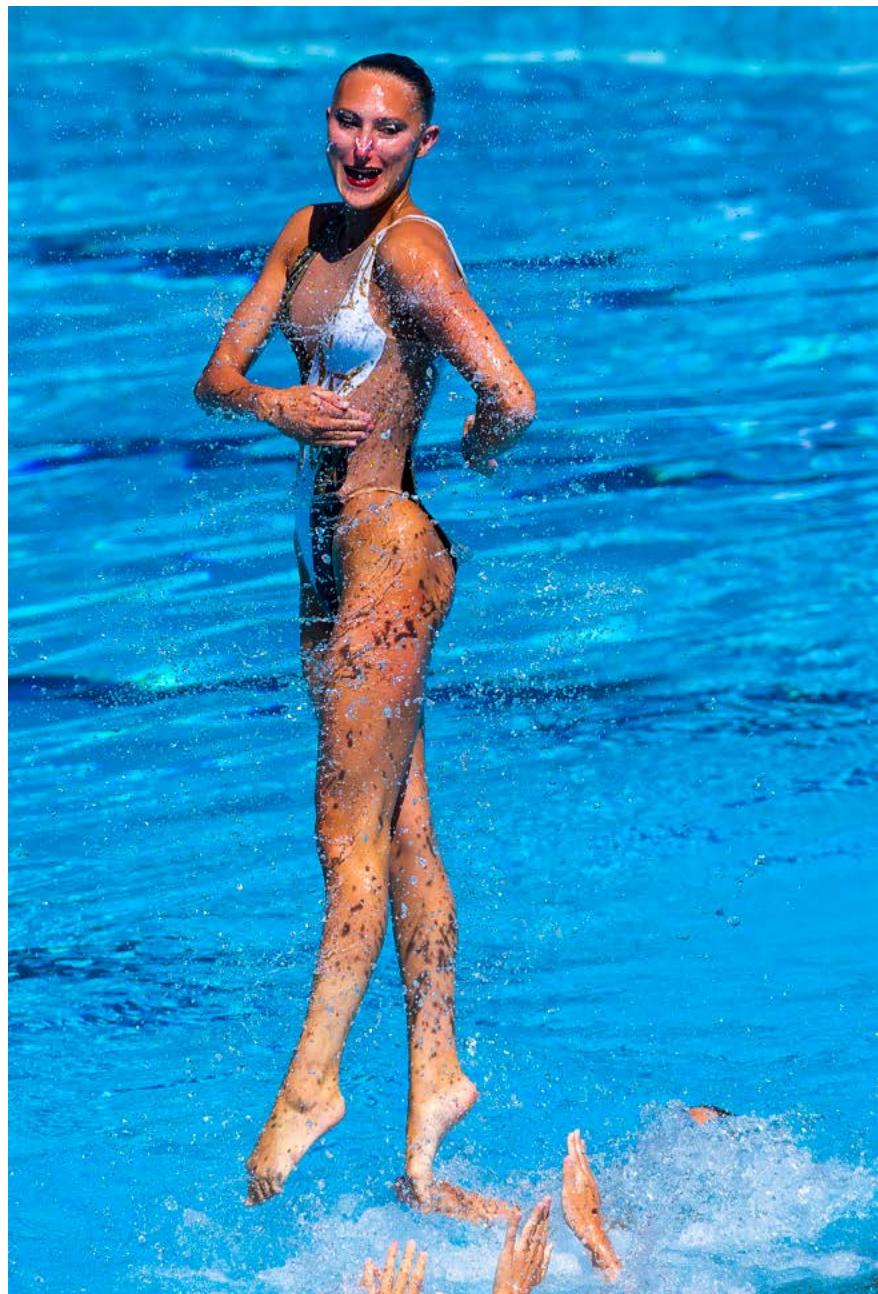
Nadine Bronner-Grandjean, Ausbildung

Marc Bouquet, Masters



EIN NEUER ANFANG

JAHRESBERICHT 2022
DER SPARTE ARTISTIC SWIMMING



KLARHEIT UND AUFBAU VON STABILITÄT UND KONTINUITÄT

SEIT ENDE SEPTEMBER HABE ICH DIE EHRENVOLLE AUFGABE ALS SPORT-DIREKTORIN FÜR DIESEN BEEINDRUCKENDEN SPORT. ICH MÖCHTE MICH HERZLICHST FÜR DAS VERTRAUEN UND DIE UNTERSTÜTZUNG BEDANKEN UND FREUE MICH AUF DEN GEMEINSAMEN WEG NACH OBEN. BESONDERE ACHTUNG UND DANK GILT UNSEREN SCHWIMMER:INNEN FÜR IHRE LEISTUNGEN, SOWIE FÜR DIE LEIDENSCHAFT UND DAS DURCHHALTEVERMÖGEN FÜR IHREN GELIEBTEN SPORT.



Vanessa-Nadège Ducoloné
Sportdirektorin

Das letzte Jahr war nach der Pandemie ein ebenso bewegtes Jahr. Es war eine grosse Freude zu sehen wie die Wettkämpfe auf den diversen Kontinenten wieder stattfinden und unsere Teams gute Ergebnisse erreichen konnten. Die Masters brachten uns auch Medaillen aus Rom nach Hause.

Das Jahr war nicht nur sportlich anspruchsvoll für unsere Athlet:innen. Dies war es auch für den Verband, dem ich hiermit für die Unterstützung danken möchte. In den letzten Jahren hat unser Sport leider des Öfteren gelitten und dunklere Phasen durchmachen müssen. Den Gipfel haben wir im Juni erreicht mit der negativen Medienpräsenz, die im ersten Augenblick unseren Sport geschädigt, ihm jedoch auf der anderen Seite gestattet hat, einen Neustart zu beginnen. Wir sind sehr stolz auf unsere Athlet:innen, die dies mit uns überstanden haben und die ihren Sport weiterhin strahlen lassen und mit Stolz weiter bestreiten möchten.

Nun heisst es für uns durchzustarten. Wir müssen nach vorne schauen, aus den begangenen Fehlern lernen und diese verbessern. Es wird eine grosse und langwierige Aufgabe sein, die Zeit und Geduld braucht und die wir nur schaffen, wenn wir gemeinsam diesen Weg beschreiten, uns unterstützen und gemeinsam wachsen.

Um diesen Weg zu starten, möchte ich gerne mit Ihnen bereits unsere Vision teilen:

Bereitstellung von Richtlinien und Klarheit für unsere Mitglieder und der Aufbau von Stabilität und Kontinuität.

Diese Vision soll erzielt werden durch unsere Mission:

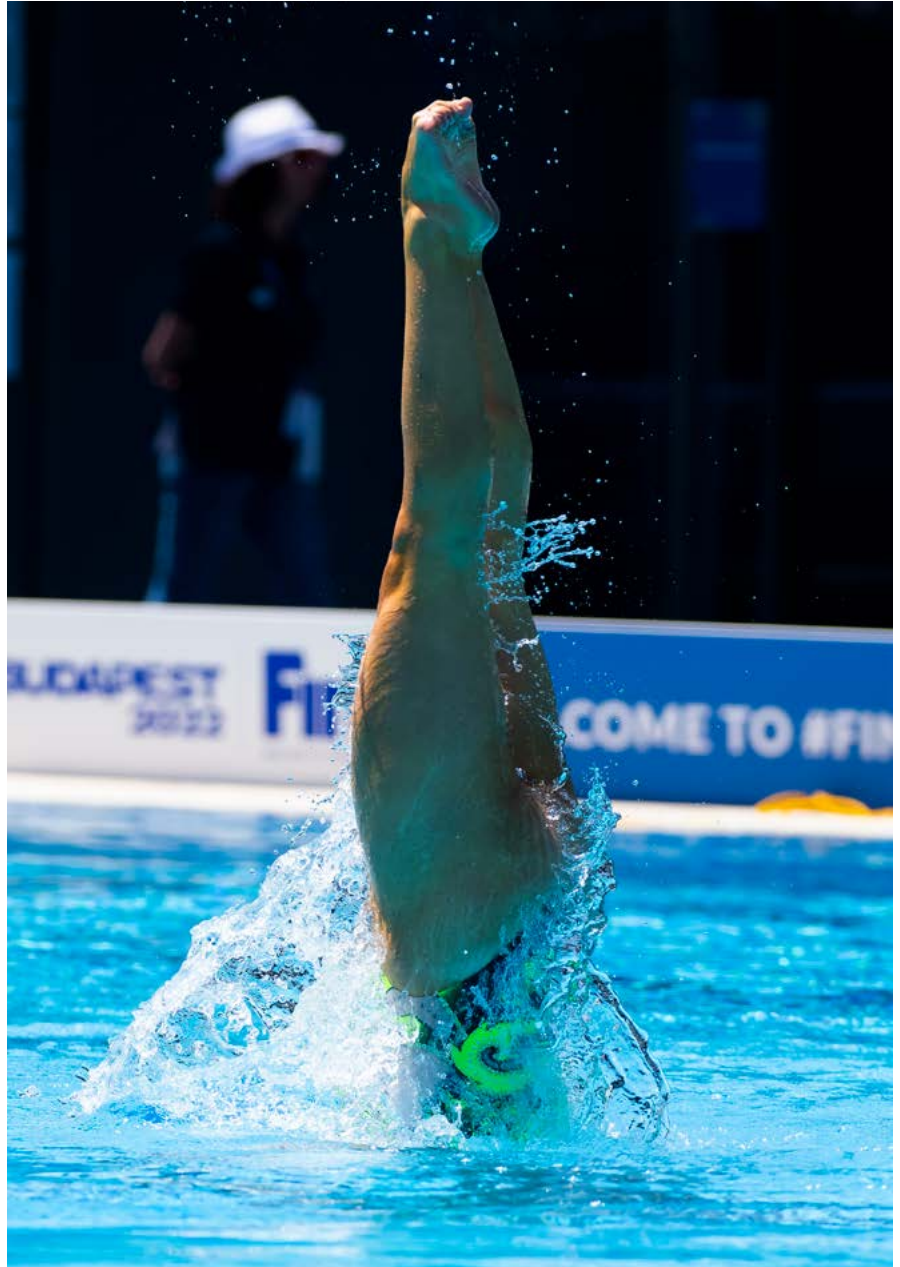
Transparenz und offene Kommunikation mit allen unseren Mitgliedern, um Vertrauen zu schaffen, einschliesslich der Athlet:innen mit einer Speak-up-Mentalität und Möglichkeiten sich einzubringen.

Diese Saison wird eine grosse Herausforderung für uns alle, nicht nur durch das Aufbauen einer neuen Struktur, sondern auch durch die neuen Regeln von World Aquatics (FINA), die von den Vereinen, Trainer:innen, Schwimmer:innen einiges an Arbeit und Umgewöhnung abverlangen werden. Wenn wir gemeinsam dieses Jahr gut und erfolgreich überstehen, kann uns nichts mehr im Wege stehen. Was ich bisher beobachten konnte, lässt mich nicht zweifeln, dass wir es gemeinsam schaffen werden und dann mit Stolz auf unser Werk zurückschauen können.

"ÖFFNE DER VERÄNDERUNG DEINE ARME, ABER VERLIERE DEINE WERTE DABEI NICHT AUS DEN AUGEN."

DALAI LAMA

Weltmeisterschaft
Budapest (HUN),
Foto: J. Cieslikowscy



Gerne möchte ich bereits einen kleinen Einblick in unsere Planung geben, die es vorsieht für diverse Projekte Kommissionen zu gründen mit Vertretern der diversen Regionen (Vereinsverantwortliche, Trainer:innen, Athlet:innen). Das Einbinden und die Zusammenarbeit stehen an oberster Stelle und die ersten Projekte konnten bereits erfolgreich umgesetzt werden.

Die Gleichberechtigung schreitet in grossen Schritten voran und die männlichen Schwimmer sind nun bereits ab Paris 2024 ebenso für die Disziplin Team zugelassen.

Eine weitere Priorität für das kommende Jahr ist für uns, unseren Sport auch den männlichen Athleten schmackhaft zu machen und diese in Zusammenarbeit mit den Vereinen aktiv zu akquirieren.

Mit dieser Einbindung und Unterstützung können wir uns nun auch auf eine Strategie für das Artistic Swimming konzentrieren: eine langfristige Planung und einen Aufbau eines starken Teams, das Team SCHWEIZ.

BILANZ GROSSANLÄSSE 2022

	①	②	③	RANG 4-8	RANG 9-12
Weltmeisterschaft Elite Budapest (HUN)					⑩ ⑩ ⑪
Europameisterschaft Elite Rom (ITA)				⑦ ⑧ ⑧ ⑧	⑨
Junioren Weltmeisterschaft Québec (CAN)				⑧ ⑧	⑪ ⑪ ⑫ ⑫
Junioren Europameisterschaft Alicante (ESP)				⑤ ⑦ ⑧ ⑧ ⑧	⑨
Jugend Europameisterschaft Montceau-les-Mines (FRA)				⑤ ⑤ ⑤	
Masters Europameisterschaft Rom (ITA)	① ①	② ② ② ② ②	③ ③	⑥ ⑧	⑨ ⑫

KENNZAHLEN

Lizenzen
Artistic Swimming 877

Athletinnen

Kader Elite Damen 5
Kader Juniorinnen 17
Kader Jugend Damen 28

SPORTDIREKTION ARTISTIC SWIMMING PER 31.12.2022

Vanessa-Nadège Ducoloné, Sportdirektorin

Mania Lakomy, Chefin Leistungssport und Nachwuchs

Michelle Nydegger, Projekte

Deborah Jütz, Verantwortliche Ressort Richter

Capucine Espana, Verantwortliche Ressort Wettkampf

Davidane Lebet, Verantwortliche Ressort Masters, Ausbildung, Breitensport

Priscilla Crisante, Verantwortliche Finanzen

Olga Smal, Fachwartin AS RZO / RSI/ROS

Lucia Pinter, Fachwartin AS RZW

Claudine Saraçlar, Interim Fachwartin AS RSR

VON SPITZENSport BIS TRAININGSORT

Swisslos fördert jede Facette der Schweiz:

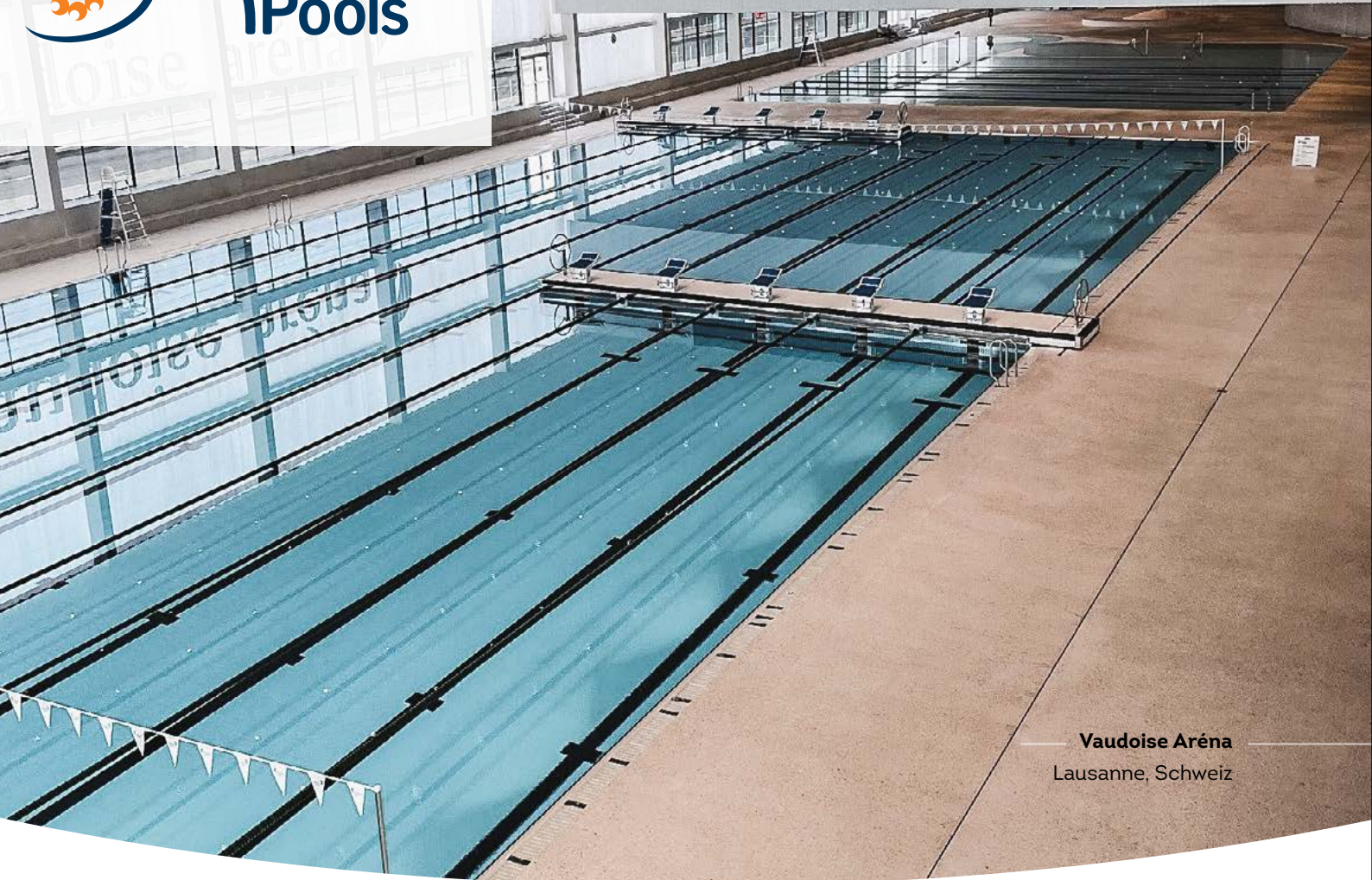
Mit unserem Gewinn von rund 400 Millionen Franken unterstützen wir Jahr für Jahr über 17'000 gemeinnützige Projekte aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem.

Mehr auf [swisslos.ch/guterzweck](https://www.swisslos.ch/guterzweck)



SWISSLOS

für eine reichere Schweiz



Vaudoise Aréna
Lausanne, Schweiz

ÖFFENTLICHE BECKEN



swiss aquatics

OFFICIAL PARTNER

Myrtha Pools ist ein international führendes Unternehmen in Schwimmbeckenplanung- und bau, seit 2009 Partner der FINA. Wir produzieren jährlich 1.500 Schwimmbecken, mehr als 300 davon sind öffentliche Projekte. Das einzigartige, vorgefertigte modulare System von Myrtha verfügt über farbige Edelstahlpaneele für eine robuste, nachhaltige und wasserdichte Konstruktion. Wir bieten millimetergenaue Präzision - sowohl bei der Planung als auch bei der Installation unserer Schwimmbecken! Es ist unser Ziel, dass jedes Projekt zu einem weiteren glücklichen Kunden führt.

Vorteile

- Kurze Ausführungszeiten
- Erfüllt alle Standards und Toleranzen für Wassersportanlagen
- Flexibel für einfachsten Einsatz in jedem Beckenprojekt
- Dauerhafte farbige Edelstahlbecken
- Reduzierter CO₂-Fussabdruck gegenüber zu anderen Lösungen im Markt

VERBREITERUNG DES FELDES AN LEISTUNGSTRÄGER:INNEN

JAHRESBERICHT 2022
DER SPARTE DIVING



ERFOLGREICHES JAHR FÜR SWISS AQUATICS DIVING: MEHRERE TOP-PLATZIERUNGEN AN OLYMPISCHEN SPIELEN, WELTCUP UND EUROPAMEISTERSCHAFTEN

IM JAHR 2022 KONNTE AN DIE ERFOLGE DER VERGANGENEN JAHRE ANGESCHLOSSEN WERDEN, WOBEI IN DER ELITE MICHELLE HEIMBERG IHRE POSITION IN DER WELTSPITZE MIT MEHREREN HERVORRAGENDEN PLATZIERUNGEN UNTERSTREICHEN KONNTE. ERFREULICH IST ABER VOR ALLEM AUCH DIE VERBREITERUNG DES FELDES AN LEISTUNGSTRÄGER:INNEN, IN WELCHEM SICH MIT GUILLAUME DUTOIT UND JONATHAN SUCKOW WEITERE SPORTLER INTERNATIONAL MIT STARKEN LEISTUNGEN PLATZIEREN KONNTEN. AUCH IN DER JUGEND KONNTE SWISS AQUATICS DIVING ERSTMALS MIT EINEM TEAM VON 4 SPORTLER:INNEN AN DER JWM TEILNEHMEN.



Dr. Patrik Gisel
Sportdirektor

2022 stellt für die Schweizer Elite eines der erfolgreichsten Jahre der Geschichte dar und lässt positiv auf die kommende, vorolympische Saison blicken.

Nach den erfolgreichen Olympischen Spielen 2021 von Michelle Heimberg ging es nun für unsere weiteren Mitglieder der Nationalmannschaft Guillaume Dutoit, Jonathan Suckow und Madeline Coquoz in die direkte Vorbereitung auf die Olympischen Spiele 2024 in Paris.

Mit den Weltmeisterschaften in Budapest im Juli 2022 fand die erste Standortbestimmung der Schweizer Wasserspringer:innen statt. Die Resultate und Ergebnisse dieser Weltmeisterschaft übertrafen alle Erwartungen.

Mit Rang 6 im Kunstspringen der Damen erreichte Michelle Heimberg die beste Einzelwertung in einem Olympischen Individualwettbewerb. Sie bestätigte damit eindrucksvoll ihr Resultat von Tokyo und mit Rang 8 im Kunstspringen vom 1-m Brett unterstrich

sie ihre Topform. Madeline Coquoz belegte den 19. Rang vom 3-m Brett und verpasste nur knapp den Einzug ins Halbfinale der besten 18 Starterinnen. Bei den Herren überzeugte Guillaume Dutoit mit dem hervorragenden 8. Rang im Kunstspringen und holte einen weiteren Diplomrang. Mit seinem Synchronpartner Jonathan Suckow gelang ihm eine weitere Spitzenleistung mit dem Erreichen des 4. Platzes, mit welchem die beiden nur knapp an einer Medaille vorbeischrämten.

An den Europameisterschaften in Rom holte Michelle Heimberg mit ihrem zweiten Platz die einzige Medaille des Schweizer Teams, dies in einem äusserst spannenden und knappen Finale. Mit zwei 4. Plätzen positionierte sich Guillaume Dutoit im 3-m Kunstspringen der Herren und im Synchronspringen mit Synchronpartner Jonathan Suckow im absoluten europäischen Spitzenfeld. Jonathan verpasste mit viel Pech den Einzug ins Einzel-Finale. Madeline Coquoz erreichte einen 12. Rang im Finale vom 1-m Brett und zusammen mit Ihrer Synchronpartnerin Morgane Herculano den 7. Rang im Synchronwettbewerb.

**"ICH FREUE MICH, DASS DIE LEISTUNGS-
BREITE IM DIVING DIESES JAHR MERKLICH
VERBESSERT WERDEN KONNTE. ALLER-
DINGS SIND WEITERE ANSTRENGUNGEN
IN DIESER HINSICHT NOTWENDIG."**

Erstmals konnte die Schweiz eine Delegation von 4 Athlet:innen an die Jugendweltmeisterschaften entsenden. Laina Remund, Louna Iacazzi, Thomas Michellod und Damien O'Dell zeigten unterschiedlich starke Leistungen, konnten jedoch wichtige Erfahrungen sammeln.

Das High Diving-Wettkampfsjahr startete im Juni mit den offenen Schweizerischen Meisterschaften in Thun. Den Titel in der Kategorie Elite Herren holte sich Titelverteidiger Matthias Appenzeller vom Verein Zürcher Wasserspringer (VZW), gefolgt von Jan Wermelinger, ebenfalls vom VZW, und Jean-David Duval von Genève Natation 1885. Bei den Senioren wurde das spannende Berner Duell zwischen Daniel Locher vom Schwimmklub Bern und Lokalmatador Andy Hulliger vom Schwimmklub Thun ganz knapp zugunsten von Locher entschieden. Am Sonntag bot sich dem begeisterten Publikum eine Weltpremiere in Form eines High Diving-Synchronwettkampfes, gefolgt von einer grossartigen High Diving-Show.

Erstmalig wurde in Rom eine High Diving Europameisterschaft durchgeführt. Dabei konnte Matthias Appenzeller mit seinem 12. Rang, dichtgefolgt von Jean-David (Platz 15), seine langjährige Erfahrung in dieser spektakulären Disziplin umsetzen. Jan Wermelinger erreichte den 18. Platz. Am anschliessenden Nations Cup holten sich Appenzeller und Duval die Bronzemedaille im Synchronspringen.



Matthias Appenzeller,
Europameisterschaft Rom (ITA)
FotoPatrick B. Krämer

Mit den International Cliff Diving Championship Ende Juli in Ponte Brolla sowie den Red Bull Cliff Diving Series in Sisikon fanden zwei weitere internationale Wettkämpfe in der Schweiz statt. Schliesslich fand als Nebenveranstaltung der Junioren:innenweltmeisterschaften Diving Ende November/Anfang Dezember in Montreal (CAN) ein High Diving-Wettkampf für Junior:innen statt, an welchem eine Schweizer Dreier-Delegation teilnahm.

Neben den sportlichen Erfolgen im 2022 ist vor allem auch die Verbesserung der Infrastruktur durch die Eröffnung der Vaudois Aréna in Lausanne – Malley zu erwähnen. Mit dieser allen Ansprüchen gerecht werdenden Anlage können nun auch die immer wichtiger werdenden Synchronwettkämpfe sowohl vom Turm als auch vom 3-m-Brett ganzjährig trainiert werden. In den nächsten Jahren werden zudem die neuen Bäder von Bern (bereits nächstes Jahr) und Tenero (geplant 2025) eröffnet, und auch in Zürich besteht seit längerem ein konkretes Projekt.

Michelle Heimberg
Europameisterschaft Rom (ITA)
Foto: Patrick B. Kraemer



BILANZ GROSSANLÄSSE 2022

	①	②	③	RANG 4-8	RANG 9-12
Weltmeisterschaft Budapest (HUN)				④ Dutoit-Suckow 3m Synchro ⑥ Heimberg 3m ⑧ Heimberg 1m ⑧ Dutoit 3m	⑩ Dutoit-Coquoz 3m Synchro
Europameisterschaft Rom (ITA)		② Heimberg 3m		④ Dutoit 3m ④ Dutoit-Suckow 3m Synchro ⑤ Dutoit-Coquoz 3m Synchro ⑦ Heimberg 1m ⑦ Coquoz-Herculano 3m Synchr	⑨ Dutoit 1m ⑩ Suckow 3m ⑫ Coquoz 1m ⑫ Appenzeller High Diving 27m
Juniorenweltmeisterschaft Montréal (CAN)					⑨ Remund-Iacazzi 3m Synchro ⑫ O'Dell-Michellod 3m Synchro
Junioreuropameisterschaft Bukarest (ROU)				⑦ O'Dell-Michellod 3m Synchro ⑦ O'Dell-Petout-El Batt Team	⑩ Remund 3m ⑩ Remund-Iacazzi 3m Synchro ⑪ O'Dell 10m

KENNZAHLEN

Lizenzen
Diving

158

Athleten Athletinnen

Elite

10

4

Junioren

9

4

SPORTDIREKTION DIVING PER 31.12.2022

Patrik Gisel, Sportdirektor

Michael Geissbühler, Stv. Sportdirektor, Internationale Beziehungen

Peter Gildemeister, Chef Leistungssport Elite

Maël Mülhauser, Chef Nachwuchs

Thomas Bachmann, Chef Wettkampfbetrieb

Mike O'Dell, Finanzen

Severin Lienhard, Ausbildung

Carmen Stritt Burk, Ausbildung

Stefanie Hulliger, High Diving

Kathy Brunner, Athletenbetreuerin & Ausrüstung

ZURÜCK ZUR NORMALITÄT

JAHRESBERICHT 2022
DER SPARTE WATER POLO



EIN JAHR MIT RÜCKKEHR ZU VOLLEN MEISTERSCHAFTEN

MIT DER SAISON 2021/2022 SIND WIR ZU EINER NEUEN NORMALITÄT ZURÜCKKEHRT. WIR KONNTEN IN ALLEN KATEGORIEN DIE MEISTERSCHAFTEN ABSOLVIEREN UND KÖNNEN AUF LEISTUNGSTRÄGER AUS ALLEN FÜNF REGIONEN ZÄHLEN. IM NACHWUCHS SIND DIE ANZAHL LIZENZEN AUF EINEM GUTEN STAND, WAS UNS AUF EINE GUTE ZUKUNFT BLICKEN LÄSST. SOFERN DIE VEREINE DEM AUSBILDUNGSLEITFADEN, DER VON UNSEREM AUSBILDUNGSRESSORT ZU VERFÜGUNG GESTELLT WIRD, FOLGEN UND TRAINER EINSETZEN, DIE DIESE KONZEPTE UMSETZEN, KÖNNEN WIR AUF EINE LEISTUNGSSTEIGERUNG DES SCHWEIZER WASSERBALLS ZÄHLEN.



Lucas Bächtold
Sportdirektor

Nach den Einschränkungen in den letzten beiden Meisterschaften kann die Saison 2021/22 endlich als ein Jahr bezeichnet werden, in dem eine Rückkehr zur Normalität möglich war. Bis auf wenige Ausnahmen konnten die Meisterschaften ohne Einschränkungen gespielt werden, und, was besonders wichtig ist, alle Kategorien konnten ihre Meisterschaften wie ursprünglich geplant spielen. Ein Blick in die Zukunft lässt noch nicht erkennen, dass die Rückkehr zur Normalität unter dem Banner der Kontinuität stehen wird. Die Unwägbarkeiten, die der Krieg in der Ukraine mit sich bringt, und infolgedessen die Energieprobleme, die diesen Winter, aber noch mehr den kommenden Winter 2022/23 bedrohen, bieten nicht die Ruhe, die wir nach einer Pandemie, die uns schwer getroffen hat, brauchen.

Die Direktion Wasserball ist jedoch erfreut, dass die vergangene Saison interessante Ergebnisse in allen Regionen erbracht hat. Insbesondere in den Nachwuchskategorien kamen die drei Erstplatzierten aus unterschiedlichen Regionen. Ausserdem hat jede Region in den verschiedenen Nachwuchskategorien Mannschaften, die Medaillen geholt haben. Dies ist eine Momentaufnahme, die zeigt, dass sich in allen Regionen Talente entwickeln.

Eine Besonderheit der Saison 2021/22 war das NLA-Finale, in dem sich der amtierende Schweizer Meister SC Kreuzlingen gegen den SC Schaffhausen durchsetzte, also zwei Teams aus der gleichen Region. Ein Playoff Final zwischen zwei Mannschaften aus derselben Region hatte es seit vielen Jahren nicht mehr gegeben. Der SC Kreuzlingen gewann zudem auch den Schweizer Cup in einem spannenden Spiel gegen die Lugano Aquatics Sharks.

In der NLD hingegen kam es zu einer Wiederholung des Finales zwischen den beiden "üblichen" Teams. Der SC Horgen musste sich dieses Jahr dem WSV Basel geschlagen geben, der den Titel souverän gewann. Die Überraschung des Jahres war das Frauenteam des WK Thun, das den Schweizer Cup gewann.

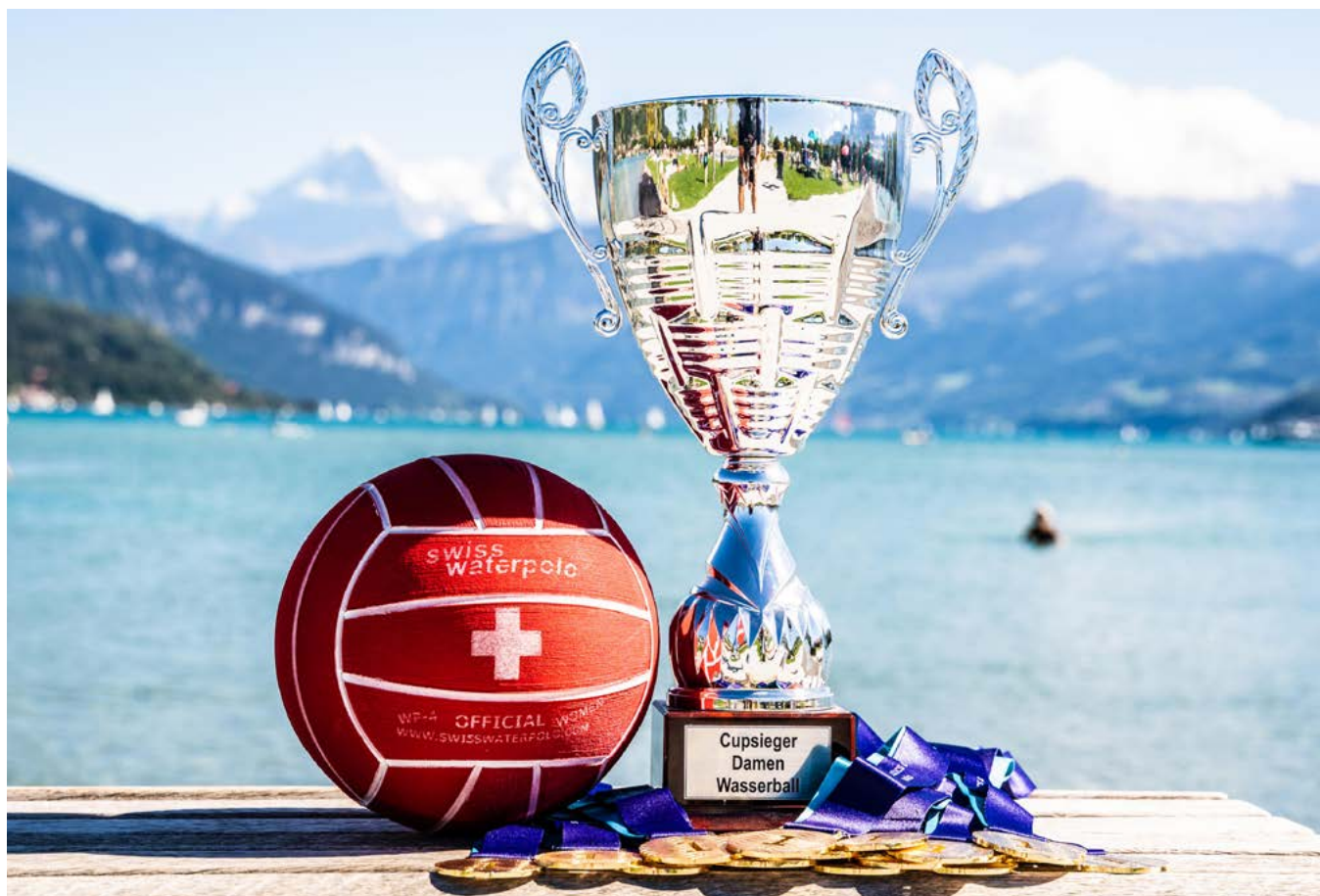
Die Aktivitäten der Nationalmannschaften waren ebenfalls intensiv, und die nachstehende Tabelle zeigt die erzielten Ergebnisse. Erwähnenswert ist die Teilnahme der U16-Nationalmannschaften der Männer und Frauen an der Weltmeisterschaft in Griechenland, sowie die Teilnahme der U19-Nationalmannschaft der Frauen an der Europameisterschaft in Israel. Letztere haben den 12. Rang erreicht. Die Elite-Nationalmannschaften der Männer und Frauen sowie die U19-Nationalmannschaft der Männer nahmen an den Qualifikationsturnieren der Europameisterschaften teil, konnten sich aber nicht für die Endrunde qualifizieren. Diese Ergebnisse werden uns helfen, weitere Punkte zu sammeln und den Sprung in die nächste Förderkategorie von Swiss Olympic im Frauenwasserball zu schaffen.

In der Ausbildung konnten wir die geplanten Kurse durchführen. Im Laufe dieser Saison haben wir auch die Coach Niveaus an die neuen Ausbildungsrichtlinien angepasst und das Programm für die verschiedenen Trainerkurse, die für unsere Meisterschaften benötigt werden, aufgestellt.

Die Finanzen schlossen mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab, so dass wir sagen können, dass wir das schwierige Finanzjahr der vergangenen Saison überstanden haben. Einige Aktivitäten wurden dank der Finanzierung durch die Eltern der Nationalmannschaftsmitglieder ermöglicht. Ohne diese Hilfe wäre die Teilnahme an den U16-Weltmeisterschaften und dem Vorbereitungstrainingslager nicht möglich gewesen. Dies war eine positive Erfahrung, die es uns ermöglichte, Erfahrungen zu sammeln, um neue Lösungen für die Zukunft vorzuschlagen.

Im Bereich des Schiedsrichter:innenwesens konnten wir während der Saison finanzielle Einsparungen erzielen, indem wir uns an die Richtlinien hielten, die wir uns selbst gesetzt hatten, um die Reise-

Cupfinal Damen 2022 in Thun
Foto: Vedran Galijas



kosten niedrig zu halten. Ein Element, das sich herauskristallisiert hat, ist der Rückgang der Zahl der Schiedsrichter:innen. Ein Ziel für die nächste Saison wird es daher sein, die Zusammenarbeit mit den Vereinen zu suchen, um neue Kandidaten zu rekrutieren und so einen Generationenwechsel zu ermöglichen.

Abschliessend möchte ich mich, da ich als Direktor der Wasserballsparte zurücktrete, bei meinen Direktionskollegen für die geleistete Arbeit und für die zahlreichen Projekte, die durchgeführt wurden, bedanken. Projekte, die, davon bin ich überzeugt, das Wachstum des Schweizer Wasserballs weiter vorantreiben werden. Dies wird aber nur möglich sein, wenn die Vereine auf der Grundlage der von uns zur Verfügung gestellten Instrumente eine qualitative Jugendarbeit leisten wollen.

Die Direktion Wasserball ist jedoch erfreut, dass die vergangene Saison interessante Ergebnisse in allen Regionen erbracht hat. Insbesondere in den Nachwuchskategorien kamen die drei Erstplatzierten aus unterschiedlichen Regionen. Ausserdem hat jede Region in den verschiedenen Nachwuchskategorien Mannschaften, die Medaillen geholt haben. Dies ist eine Momentaufnahme, die zeigt, dass sich in allen Regionen Talente entwickeln.

Playoff-Final 2022
SC Schaffhausen - SC Kreuzlingen
Foto: Mario Carol



BILANZ GROSSANLÄSSE 2022

	①	②	③	RANG 4-8	RANG 9-12
EM Qualifikationsturnier Herren Elite, Kranj (SLO)				④	
EM Qualifikationsturnier Damen Elite, Zrenjanin (SRB)			③		
EM Qualifikationsturnier Herren U19, Kosice (SVK)				⑤	
EM Damen U19, Netanya (ISR)					⑫
WM Herren U16, Larissa (GRE)				⑤ (Silber Runde)	
WM Damen U16, Volos (GRE)			③ (Silber Runde)		

KENNZAHLEN

Lizenzen
Wasserball 1549

	Athleten	Athletinnen
Elite	25	18
Junioren	59	22

SPORTDIREKTION WASSERBALL PER 31.12.2022

Lucas Bächtold, Sportdirektor

Lucas Bächtold, Finanzen (ab 01. Juni 2022)

Ruedi Herzog, Chef Meisterschaften

Benjamin Redder, Chef Ausbildung

Léonard Bruchez, Chef Schiedsrichter (ab 01. August 2022)

Dean Suazo, Chef Schiedsrichter (bis 31. Juli 2022)

Claudio Cecchet, Finanzen (bis 31. Mai 2022)

Claudio Cecchet, Chef Nationalteams (ab 01. Juni 2022)

Valentin Petkantchin, Chef Nationalteams (bis 30. April 2022)



TEAM SUISSE –

DER NEUE

ATHLETENFÖRDERCLUB

*Jetzt Mitglied
werden und
Sporttalente
unterstützen!*

Die Schweizer Sporterfolge liegen dir am Herzen? Dann werde jetzt Mitglied im Team Suisse Athletenförderclub und unterstütze mit deinem Beitrag ganz direkt leistungsorientierte Sporthoffnungen in über 70 Sportarten. Du selbst profitierst von exklusiven Specials und kannst deinen Mitgliedsbeitrag erst noch von den Steuern abziehen. **Jetzt Mitglied werden: teamsuisse.ch**



ORGANE DES SCHWEIZERISCHEN SCHWIMM-
VERBANDS PER 31.12.2022

ZENTRALVORSTAND

Dr. Ewen Cameron, Co-Präsident *

Bartolo Consolo, Co-Präsident *

Dr. Urs Linsi, Finanzen *

Dr. Patrik Gisel, Sportdirektor Diving *

Philippe Walter, Sportdirektor Swimming *

Lucas Bächtold, Sportdirektor Water Polo

Vanessa-Nadège Ducoloné, Sportdirektorin Artistic Swimming

Lucas Bächtold, Präsident Regione Svizzera Italiana (RSI)

Arnaldo Fedrigo, Präsident Region Suisse Romande (RSR) *

Daniel Laube, Präsident Region Zentralschweiz West (RZW)

Thomas Gerber, Präsident Region Ostschweiz (ROS)

Cristian Rentsch, Präsident Region Zentralschweiz Ost (RZO)

*Mitglied des Präsidiums

SCHWIMMSPORTGERICHT

Dario Zarro, Präsident

Isabelle Fellrath

Richard Jutzi

Denis Perrin

Daniel Schafer

Heinz Weber

Marcel Haberecker

Silvio Oscar Mayer

INTERNE REVISION

Anastassia Tendon

Danilo Bigović

Peter Kaiser

LEGAL ADVISORY BOARD

Pierre-Philippe Courvoisier

Robert Fox

Gabriele Massetti

Matthias Miescher

DISZIPLINARKOMMISSION

Niels Schindler, Präsident

Audrey Canova

Jan Van Berkel

Alexander Cica

DELEGIERTER FÜR BÄDERBAU

Michael Geissbühler

CHIEF MEDICAL TEAM

Dr. Philip Wildisen, Leitender Verbandsarzt

MITGLIEDER IN INTERNATIONALEN GREMIEN
PER 31.12.2022

FINA

Honorary Secretary High Diving Technical Committee,
Michael Geissbühler

Committee Member Technical Artistic Swimming Committee,
Livia Gut La Ragione

Chairman Doping Panel,
Robert Fox

National Federation Relations Committee,
Dr. Ewen Cameron

Honorary Member,
Bartolo Consolo

LEN

Bureau Member and Honorary Life President,
Bartolo Consolo

Bureau Member,
Dr. Ewen A. Cameron

Medical Committee
Dr. Philip Wildisen

Technical Committee Water Polo,
Jacques Racine

Honorary Member
Hans-Ulrich Schweizer

Honorary Member
Michael Geissbühler

COMEN

Honorary Life President
Bartolo Consolo

Technical Committee Diving
Carmen Stritt Burk

Technical Committee Water Polo, Jacques Racine

JAHRESABSCHLUSS 2022

DER SCHWEIZERISCHE SCHWIMMVERBAND SCHLIESST MIT NEGATIVEM BETRIEBSERGEBNIS AB



Dr. Urs Linsi
Finanzchef

Nach der durch die COVID-19-Pandemie verursachten Herausforderungen standen im letzten Jahr der Ukraine-Krieg und die daraus resultierenden Energiemangellage sowie die allgemein gestiegenen Kosten im finanztechnischen Fokus vom Verband.

Trotz Bemühungen zur Kostenreduktion schlossen drei Bereiche mit einem negativen Betriebsergebnis ab. Die Ausbildung mit -20'500, Diving mit -15'750 und Swimming mit -74'350. Demgegenüber standen die positiven Betriebsergebnisse der Geschäftsstelle mit 56'100, Artistic Swimming mit 14'850 und Water Polo mit 14'400 was schlussendlich zu einem negativen Betriebsergebnis des Verbandes von rund -25'250 führte. Die Kostenstellendefizite mussten mittels nicht budgetierter Auflösungen von gebundenem Kapital und Fonds kompensiert werden.

Unter diesem Umstand ist es sehr bedauerlich, dass NASAK-Subventionen für Trainings-, Ausbildungs- und Wettkampftätigkeiten der Elite- und Nachwuchskader über den Betrag von gut 23'000 ungenutzt an Swiss Olympic zurückbezahlt werden mussten.

Der Zentralvorstand ist sich bewusst, dass der negative Jahresabschluss im Jahr 2022 ein Problem darstellt und hat die Geschäftsstelle angewiesen weitere Massnahmen zu ergreifen. Gemeinsam mit der internen Revision wird das Kostenstellencontrolling im Jahr 2023 intensiviert und bei Anzeichen von Kostenüberschreitungen wird der Zentralvorstand einschreiten.

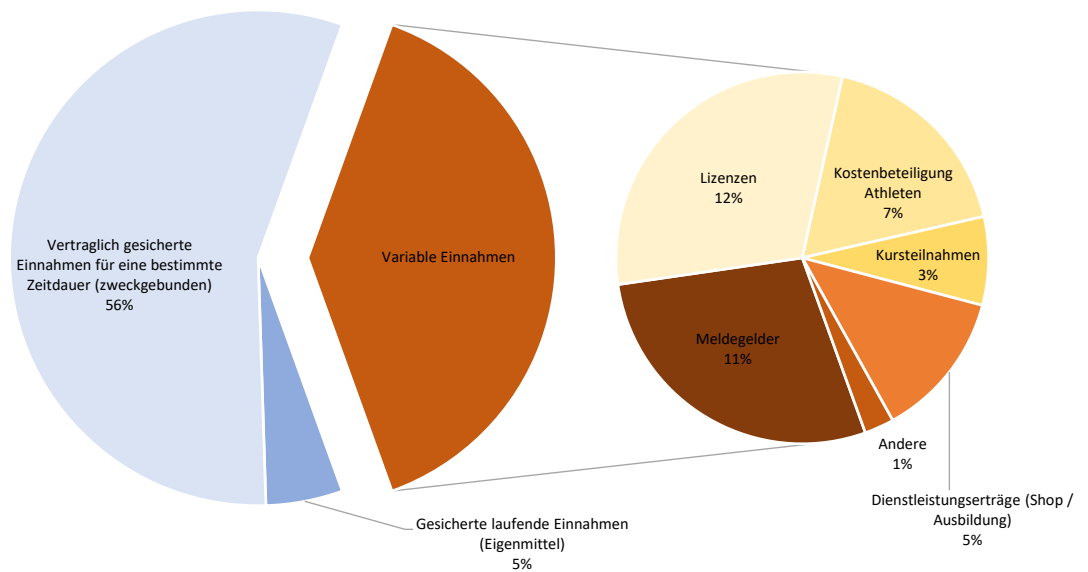
Trotz dem negativen Betriebsergebnis hat sich die finanzielle Situation vom Verband nach den letzten, turbulenten Jahren normalisiert. Die flüssigen Mittel per Ende Jahr betragen rund 1.75 Millionen – die Summe der Aktiven insgesamt betrug 2.28 Millionen. Die Bilanzsumme liegt somit knapp 10% über derjenigen vom letzten regulären Geschäftsjahr 2019.

Der negative Abschluss veranschaulicht aber auch die Problematik der Finanzierungsstruktur vom Verband – nur gerade 3.56 Prozent oder 242'000 Franken vom letztjährigen Umsatz von 6.8 Millionen wurden durch Mitgliederbeiträge realisiert. 55 Prozent sind vertraglich zugesicherte Einnahmen von Swiss Olympic beziehungsweise dem Bundesamt für Sport. Diese Gelder sind zweckgebunden und dementsprechend stehen diesen Einnahmen fixe Ausgaben gegenüber. Die variablen Einnahmen generieren nur teilweise und wenn einen geringen Deckungsbeitrag zur freien Verfügung des Verbands.

Das Einsparpotential ist ausgeschöpft und weitere Kostensteigerung verträgt der Verband nicht ohne Dienstleistungen abzubauen. Um den Verband für die kommenden Jahre finanziell stabil und nachhaltig aufzustellen, bedarf es deshalb einem Paradigmenwechsel und zusätzlichen gesicherten Einnahmen durch Mitgliederbeiträge.

Zum Schluss ein grosses Dankeschön an die interne Revision, insbesondere Peter Kaiser, welcher uns mit wertvollen Inputs zur Seite steht. Ebenfalls zu Dank verpflichtet sind wir der externen Revisionsstelle Aeberli Treuhand AG, welche uns jederzeit und professionell in sämtlichen Belangen unterstützt hat. In Anbetracht der schwierigen Umstände der letzten Jahre möchten wir uns besonders bei all den Vereinen und Mitgliedern bedanken, die trotz allem ihre Rechnungen zuverlässig beglichen haben. Und last but not least danke ich Samuel Eastus für die professionelle und absolut zuverlässige Führung der Buchhaltung.

Finanzstruktur
Swiss Aquatics 2022



DANKE

Für die tolle Zusammenarbeit mit Swiss Aquatics bedanken wir uns herzlich. Ob Trainingsweekends für Artistic Swimming, Trainingslager für die Nachwuchsnationalmannschaft im Schwimmen, Vorbereitungsweekends für Waterpolo oder nationale und internationale Schwimm-Wettkämpfe, als «CAMPUS SURSEE Sportarena» sind wir stolz, eure professionelle Partnerin zu sein.



SPORTARENA.CAMPUS-SURSEE.CH

CAMPUS SURSEE

**SPORT
ARENA**

© Roldy Cueto



BETRIEBSRECHNUNG

Nr.	Betriebsrechnung	Budget 2022	Actual 2022	Actual 2021
3	BETRIEBSERTRAG	6'463'000	6'806'120	10'837'622
30	Erhaltene Zuwendungen:			
	davon gebunden	0	1'052	0
	davon frei	2'500	0	0
31	Beiträge der öffentlichen Hand	3'604'500	3'775'459	8'382'686
32	Beiträge des privatrechtlichen Bereichs	0	0	0
33	Erlös aus Lieferungen und Leistungen	2'856'000	3'029'609	2'454'935
300	Beiträge Mitglieder	1'742'000	1'762'411	1'520'223
303	Verbände	34'000	57'656	57'791
304	Werbeerträge	47'500	59'606	68'122
305	Spenden / Gönner	6'000	19'211	508
306	Events und Wettkämpfe	37'500	52'200	27'453
307	Aus- und Weiterbildung	226'000	177'112	146'831
340	Dienstleistungen / Erträge	296'000	330'207	280'082
379	Kostenbeteiligungen	480'500	542'097	384'502
390	Ertragsminderungen	-13'500	29'108	-30'575
4	BETRIEBSAUFWAND	6'429'715	6'831'356	10'823'052
40	ENTRICHTETE BEITRÄGE UND ZUWENDUNGEN	3'725'500	4'122'573	8'088'741
400	Spitzensport	1'383'500	1'419'525	1'551'190
410	Nachwuchsleistungssport	1'477'500	1'722'166	1'580'755
420	Breitensport	5'000	2'505	2'640
430	Meisterschaften, Wettkampfbetrieb	506'500	555'385	407'599
440	Ausbildung	118'500	143'378	128'169
450	Projekte / andere Anlässe	38'500	68'584	61'891
460	Ausrüstung	123'000	153'806	205'082
470	Dach- und Partnerverbände	33'500	26'430	32'975
480	Sitzungen / Versammlungen / Kongresse	39'500	30'795	17'909
490	COVID-19 Bundesgelder	0	0	4'100'532
50	PERSONALAUFWAND	2'398'715	2'460'521	2'307'031
500	Lohnaufwand	2'032'200	2'115'843	1'978'178
570	Sozialleistungen	231'515	237'639	227'665
580	Übrige Personalkosten / Spesen	135'000	107'039	101'187
60	SACHAUFWAND	295'500	238'262	417'281
69	ABSCHREIBUNGEN	10'000	10'000	10'000
	BETRIEBSERGEBNIS	33'285	-25'236	14'569
7	FINANZERGEBNIS	-3'350	-554	-1'837
71	Finanzaufwendungen	-2'350	-6'117	-4'104
72	Finanzerträge	-1'000	5'563	2'267
8	AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	0	0	0
82	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	0	0	0
83	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	0	0	0
9	ERTRAGSSTEUERN	1'000	838	186
	ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS	28'935	-26'628	12'547
	VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITAL	0	-31'573	0
	ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES ORGANISATIONSKAPITAL	28'935	4'945	12'547
	VERÄNDERUNG DES ORGANISATIONSKAPITAL	-1'800	4'945	12'547
	JAHRESERGEBNIS NACH VERÄNDERUNG DES ORGANISATIONSKAPITAL	30'735	0	0

BILANZ

Nr.	Bilanz	31.12.2022	31.12.2021
1	AKTIVEN	2'278'947	3'918'641
10	Umlaufvermögen	2'261'447	3'891'141
100	Flüssige Mittel	1'757'186	3'104'063
110	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	264'693	575'941
111	Sonstige kurzfristige Forderungen	16'744	410
120	Vorräte	71'140	60'515
130	Aktive Rechnungsabgrenzungen	151'684	150'212
14	Anlagevermögen	17'500	27'500
150	Sachanlagen	17'500	27'500
170	Immaterielle Anlagen	0	0
2	PASSIVEN	2'278'947	3'918'641
20	Fremdkapital	1'229'522	2'842'587
20	Kurzfristiges Fremdkapital	1'229'522	2'842'587
200	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68'939	498'337
220	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	52'228	124'976
230	Passive Rechnungsabgrenzungen	1'108'355	2'219'274
24	Langfristiges Fremdkapital	0	0
260	Langfristige Rückstellungen	0	0
27	Fondskapital	73'427	105'000
270	Fondskapital	73'427	105'000
28	Organisationskapital	975'999	971'054
280	Grundkapital	0	0
282	Gebundenes Kapital	744'958	740'013
280	Freies Kapital	231'041	231'041

Der ausführliche Revisionsbericht mit allen relevanten Zahlen kann in den Büroräumlichkeiten der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Zürich, 7. März 2023

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Schwimmverbands, Ittigen bei Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Schweizerischen Schwimmverbands für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Aeberli Treuhand AG

Benjamin Block
Revisionsexperte
leitender Revisor

Samara Rast
Revisionsexpertin

Beilage:

Jahresrechnung 2022 (Bilanzsumme CHF 2'278'947 / Ergebnis vor Veränd. Fondskapital CHF -26'628)



RUSTO AG

Design + Produktion - zu Ihrem Vorteil - direkt von uns!

**Besten Dank für die erfolgreiche Zusammenarbeit!
Die neuen Medaillen machen Siege sichtbar.....**



Abzeichen | Medaillen | Münzen | Schlüsselanhänger | Trinkgläser | Wimpel

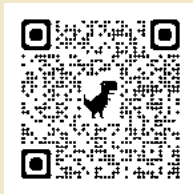
alte Haslenstrasse 2 | CH-9053 Teufen / AR
Tel. +41 (0)71 845 55 33 | rusto@rusto.ch | rusto.ch |  

SPORTLERINNEN UND SPORTLER VERDIENEN NUR DAS BESTE

Exklusives Angebot für Swiss Aquatics Friends

Bis zu
-54%
auf Sunrise
Abos*

Spare
1248.-
im Jahr



Für mehr Infos
QR-Code scannen.



Sunrise

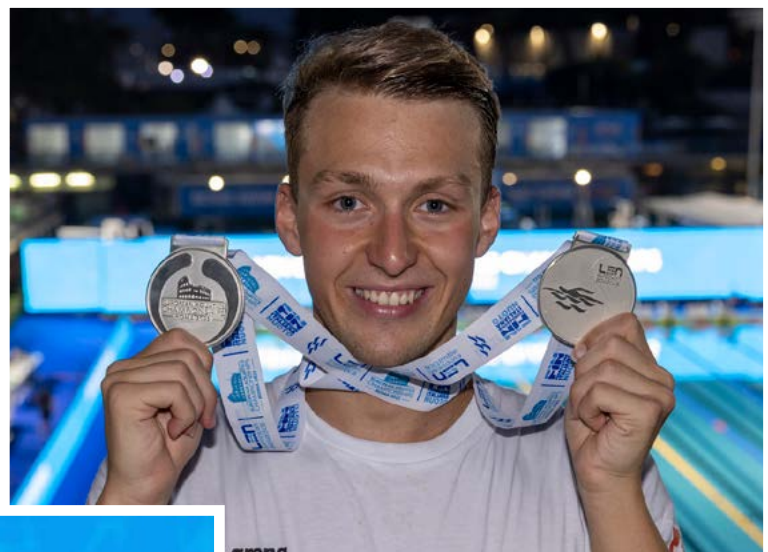
*Vertragsbedingungen unter sunrise.natelo.ch ersichtlich.

HIGHLIGHTS



EM ROM

DIE ERFOLGREICHSTE EM ALLER ZEITEN:
GOLDMEDAILLE FÜR LISA MAMIÉ
2 SILBERMEDAILLEN FÜR ANTONIO DJAKOVIC
SILBERMEDAILLE FÜR NOÈ PONTI
SILBERMEDAILLE FÜR MICHELLE HEIMBERG





WM (25M) MELBOURNE

SILBER- UND BRONZEMEDAILLE FÜR NOÈ PONTI



SWISS OLYMPIC COACH AWARDS

AUSZEICHNUNG ALS NACHWUCHSTRAINER INDIVIDUALSPORT ÜR DIRK REINICKE



EYOF BASKA BYSTRICA

ERSTE DAMENMEDAILLE AN EINEM EYOF: BRONZEMEDAILLE FÜR HAVANA CUETO CABRERA

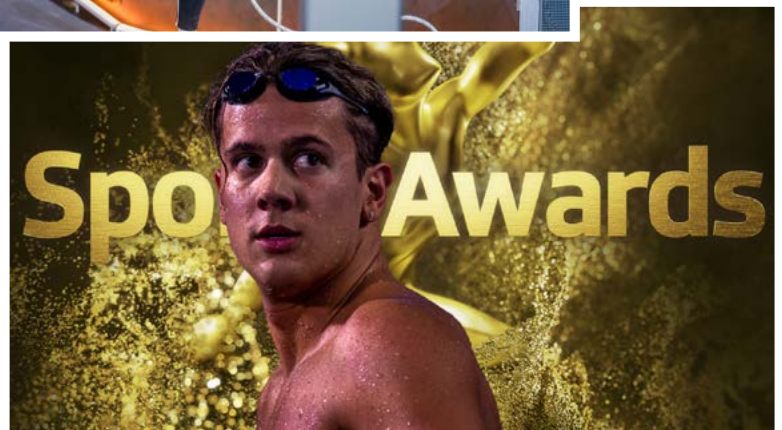


CEJ OTOPENI

ERSTE DAMENMEDAILLE AN EINER SCHWIMM-JEM SEIT 25 JAHREN: MÉDAILLE DE BRONZE POUR JULIA ULLMANN



SPORTHILFE SUPER10KAMPF MIT JÉRÉMY DESPLANCHES



SRF SPORTS AWARDS

NOMINATION ALS SPORTLER DES JAHRES FÜR NOÈ PONTI

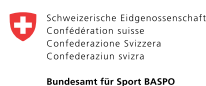
DANKE

Unseren Mitgliedern, allen Institutionen, Behörden, Unternehmen und Gönner:innen sowie den Kommissionsmitgliedern und den zahlreichen freiwilligen und angestellten Mitarbeitenden danken wir herzlich für ihren Beitrag zur Entwicklung und Unterstützung der aquatischen Sportarten in der Schweiz.

OFFICIAL SUPPLIERS



PARTNER



IMPRESSUM

Der Jahresbericht 2022 erscheint digital in Deutsch und Französisch.

© Swiss Aquatics, März 2023

Swiss Aquatics
Haus des Sports
Talgut-Zentrum 27
CH-3063 Ittigen b. Bern
Tel. +41 31 552 24 00

info@swiss-aquatics.ch
www.swiss-aquatics.ch

TITELSEITE

Swimming: Weltmeisterschaft Melbourne (AUS) © Patrick B. Kraemer
Diving: Europameisterschaft Rom (ITA) © Patrick B. Kraemer
Water Polo: Weltmeisterschaft U16 Larissa (GRE) © Karin Bauer
Artistic Swimming: Weltmeisterschaft Budapest (HUN) © J. Cieslikowscy

UNTERTITELSEITEN

Ausbildung: © Fotodesign Schnetgöke
Swimming: Europameisterschaft Rom (ITA) © Patrick B. Kraemer
Artistic Swimming: Weltmeisterschaft Budapest (HUN) © J. Cieslikowscy
Diving: Europameisterschaft Rom (ITA) © Patrick B. Kraemer
Water Polo: Cupfinal Damen Thun © Vedran Galijas / Weltmeisterschaft U16 Volos (GRE) © Karin Bauer

SEITE HIGHLIGHTS

EM Rom (ITA): © Patrick B. Kraemer
JEM Otopeni (ROU): © Roldy Cueto Cabrera
EYOF Banska Bystrica (SVK): © Roldy Cueto Cabrera
Sporthilfe Super10Kampf: © Christian Merz
SRF Sports Awards: © Key Visuals; Patrick B. Kraemer
Swiss Olympic Coach Awards: © David Burkhardt

Konzept und Redaktion: Tanja Moos, Swiss Aquatics
Gestaltung: Tale Designstudio GmbH, Tanja Moos, Swiss Aquatics
Übersetzung: Ralph Schallon

